



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Mehr Sicherheit für kleine
Fußgänger Seite 4
Veranstaltungskalender
Dezember Seiten 5 und 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 8 und 9



Freitag, 4. Dezember 2015



Weihnachten in Sachsen

Der wohl beste Adventsplaner kommt auch in diesem Jahr vom Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Auf 84 Seiten im handlichen Taschenformat geht es auf die Reise durch die schönste Zeit im Jahr, geordnet nach den Regionen Sächsisches Elbland, Sächsische Schweiz, Erzgebirge, Lausitz und Böhmisches Schweiz sowie Dresden.

Im Landkreis Meißen laden Weihnachtsmärkte, u.a. in Coswig (4. bis 6.12.), Großenhain (bis 20.12.), Lommatzsch (5. und 6.12.), Meißen (bis 3.1.), Radebeul (4. bis 6.12. und 11. bis 13.12.), auf Schloss Wackerbarth (12. und 13.12.) das sächsische Manufakturhandwerk, in Radeburg (5. und 6.12.), Strehla (12. und 13.12.), Weinböhla (4. bis 6.12.) ein. Und natürlich auch die Riesaer Klosterweihnacht (Foto) vom 11. bis 23. Dezember.

Insgesamt empfiehlt der Planer 120 Veranstaltungen rund um Herrnhuter Weihnachtssterne, Pulsnitzer Lebkuchen, böhmische Weihnachtskrippen, Engel und Bergmann. Kaum ein anderes Bundesland ist

beim Thema Tradition und Volkskunst so eng mit dem Weihnachtsfest verbunden wie Sachsen. Demzufolge fehlt es nicht an Gästen aus nah und fern. Wer die Reise durch den Advent entspannt erleben möchte, fährt mit den „Öffentlichen“.

An den Adventswochenenden fahren die S-Bahnen zwischen Pirna und Dresden aller 15 Minuten. Die Züge zwischen Leipzig und Dresden sind mit besonders vielen Plätzen unterwegs. „Und für die Ausflüge sind die verschiedenen Tageskarten des VVO besonders praktisch“, so die VVO-Marketingchefin Gabriele Clauss. Diese Tickets gelten jeweils ab Entwertung bis 4 Uhr des Folgetages in allen Nahverkehrszügen, Bussen, Straßenbahnen und auf vielen Fähren. Die Linie S 1 nach Meißen verbindet die Stadt übrigens im 30-Minuten-Takt mit Dresden und der Region.

Den Planer gibt es in allen Servicezentren der Verkehrsunternehmen, in der VVO-Mobilitätszentrale, unter www.vvo-online.de und telefonisch unter 0351/8526555 kostenfrei.

Der Altar von St. Trinitatis

Ostdeutsche Sparkassenstiftung engagiert sich vorbildlich zum Thema Denkmalpflege im Landkreis Meißen

Die Abendsonne, die durch die Kirchenfenster scheint, taucht den Altar St. Trinitatis in ein warmes Licht. Es ist die öffentliche Premiere für den restaurierten Altar in der ältesten Pfarrkirche im Meißen Land in Burkhardswalde in der Gemeinde Klipphausen. Der erste Kirchenbau an dieser Stelle erfolgte vermutlich im Jahr 1470. Pfarrer Mathias Tauchert dankt der Sparkasse Meißen für die finanzielle Hilfe, denn „ohne diese Förderung hätten wir den Altar nicht restaurieren können“. Im Januar 2015 hatten Landrat Arndt Steinbach und Sparkassenvorstand Rolf Schlagloth die Förderzusage der

Ostdeutschen Sparkassenstiftung überreicht. Bereits seit 2008 ist die Restaurierung der Kirche ein Thema. Zuerst wurden Sicherungsarbeiten durchgeführt und die Kanzel restauriert, 2011 folgten umfangreiche Arbeiten am Epitaphaltar. Und in diesem Jahr seine farbliche Gestaltung. Der fünf Meter hohe Altar aus Sandstein, gestiftet von der Familie von Ende, ist ein Werk des Meißen Renaissance-Bildhauers Melchior Kuntze aus dem Jahr 1619. Die Bilder zeigen die Geburt Jesu mit der Weihnachtskrippe, die Taufe und das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Überraschend für eine evangelische Kirche ist das zen-



Die Weihnachtsgeschichte als Altarbild

Foto: Thöns

trale Marienbildnis. Die Restauratorin Sylvia Ciesielski hat dafür eine sehr plausible Erklärung: „Die Stifterfamilie von Ende war eng mit dem Bergbau verbunden, der auch nach der Reformation an der Marienverehrung festhielt.“ Mit großem Einfühlungsvermögen hat die Restauratorin fehlende Teile ergänzt, wie die Federkiele der Evangelisten oder den Heiligenschein Jesu. Die Farben sind analog den historischen Vorgaben aufgetragen. Dem Betrachter erschließen sich in dem bildreichen Altar immer neue Entdeckungen. Die Früchte links und rechts, die Männer, die Frauen, die Familienwappen ... weiter auf Seite 2 ►

Fortsetzung von Seite 1

Wie groß der Einfluss der Familie von Ende auf die Bildgestaltung war, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen.

Durch die finanzielle Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und die Sparkasse Meißen konnte bereits die farbenprächtige Kanzel aus dem Jahr 1626 restauriert werden. „Wir sind der Stiftung sehr dankbar“, so Landrat Arndt Steinbach, „die sich durch ihr großartiges Engagement in der Denkmalpflege im Landkreis Meißen auszeichnet.“ Für die Burkhardswalder Kirchgemeinde erhält das diesjährige Weihnachtsfest mit dem neuen Altar einen zusätzlichen Glanzpunkt.



Foto: Thöns

Landtagspräsident Matthias Röbber informierte sich im November am Standort Radebeul über die geplanten Bauvorhaben der Elblandkliniken. Begleitet wurde der Landespolitiker von Landrat Arndt Steinbach, Radebeuls Oberbürgermeister Bert Wendsche sowie dem Ärztlichen Direktor Dr. Philipp von Breitenbuch, dem Verwaltungsdirektor Michael Schmidt und dem Vorstand Frank Ohi, der am Modell die geplanten Investitionen erläuterte: „Insgesamt sollen die Kliniken für die umfangreichen Bauvorhaben vom Freistaat eine Förderung in Höhe von 52 Millionen Euro erhalten, die sich wie folgt splitten: 37 Millionen Euro für Riesa und 15 Millionen Euro für Radebeul. Mit diesem Geld sowie einem Eigenanteil in Höhe von 32 Millionen Euro werden in Radebeul die Notaufnahme neu gestaltet, der Zentral-OP erweitert sowie neue Bettenstationen und die Senologie gebaut.“

In Riesa werden die Notaufnahme und Funktionsdiagnostik neu errichtet sowie die Bettenstationen umgebaut. Gegenwärtig bereiten wir den Baustart für 2016 zeitver-



setzt an beiden Standorten vor.“ Der Landtagspräsident zeigte sich sehr beeindruckt von den Plänen, die unter der Geschäftsleitung von

Frank Ohi den aktuellen Entwicklungen auf dem Krankenhausesektor angepasst wurden.

Ein öffentlicher Sonderkreistag

soll voraussichtlich im Februar über Details der Bauvorhaben informieren.

Foto: Elblandkliniken

Ist der soziale Frieden in Gefahr?

Auf Bürgerforen antworten Politiker zum Thema Asyl / Es geht um Pro und Contra der Zuwanderung

Mit drängender Sorge um den bürgerschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft“ haben sich die zehn sächsischen Landräte am 4. November in einem Brief an die Bundeskanzlerin gewandt. Landrat Arndt Steinbach kommentiert das Schreiben: „Mit stetig steigender Zahl an Asylbewerbern wachsen die Probleme der Unterbringung, sinkt die Akzeptanz in der Bevölkerung und damit auch das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit der Politik wie Verwaltung.“ Der „Stimmungswandel“ sei längst kein vages Gefühl mehr, sondern bestimme einen wesentlichen Teil der Verwaltungsarbeit. Dazu gehören wöchentliche Genehmigungen von Demonstrationen, Teilnahme an zahlreichen Bürgerforen, unzählige Gespräche mit verunsicherten Bürgerinnen und Bürgern, die Beantwortung von Briefen mit Kritik an der fast schon verzweifelten Suche der Verwaltung nach weiteren Unterkünften

für Asylbewerber. „Wir haben keinen Einfluss auf die Zuweisungen“, erklärt Arndt Steinbach. Es bleibe nur die Hoffnung auf die „Wirksamkeit der Maßnahmen der Bundesregierung, die Flüchtlingsströme wieder in geordnete Bahnen zu lenken“. Da der Zeitpunkt ungewiss ist, beobachten viele Bürgerinnen und Bürger mit wachsender Sorge die Entwicklung einer immer aggressiveren Protestbewegung, für die Gewalt längst kein Tabu mehr ist. Zu den Folgen gehört auch ein Imageschaden wie in der ARD-Reportage „Dunkles Deutschland“, wo u.a. der Brandanschlag auf Wohnungen für Asylbewerber in Meißen ein Thema war. Es gibt derzeit keine vernünftige Alternative zur Akzeptanz, Flüchtlinge in den Städten und Gemeinden aufzunehmen. Wer sich im wahrsten Sinne des Wortes mit Händen, Füßen und verbal dagegen wehrt, sollte auch die Konsequenzen bedenken: Weniger zahlende Gäste, Rückzug



Bürgerdialog im Rathausaal Meißen zum Thema Asyl Foto: C. Hübschmann

der Wirtschaft, weniger Investitionen und damit weniger Fördermittel. Das ist keine Drohkulisse, wie die zahlreichen Bürgerforen, zu denen die Oberbürgermeister und Bürgermeister im Landkreis Meißen aktuell einladen, beweisen. Im historischen Ratssaal in Meißen waren rund 200 Stadtbewohner versammelt, der Arzt, der Handwerker, die Unternehmerin, der Student, die Schülerin, das Rent-

nerhepaar. Eingeladen hatte Oberbürgermeister Olaf Raschke, geleitet wurde der Diskurs vom Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Frank Richter. Das Gespräch über Ängste vor den Fremden, über den Islam, über die Frage nach der Zukunft des christlichen Abendlandes, über Hilfe und Unterstützung für Flüchtlinge, über die Integrationskraft der Gesellschaft war ein Querschnitt ak-

tueller Meinungen wie Gefühle. An diesem Abend gab es weder verbale Ausfälle noch Drohungen oder neue Legenden über den Alltag der Asylbewerber. Was auch ein Verdienst von Geert Mackenroth, Ausländerbeauftragter des Freistaates, war, der mit vielen Informationen und deutlichen Worten die Mehrzahl der Fragen beantwortete. Das Positive der Flüchtlingskrise ist, dass wieder über Politik gestritten wird. Die kritische Seite, dass oftmals nur die eigene Meinung oder die Zustimmung dazu akzeptiert wird. Auch in Großenhain, Riesa, Radebeul oder Nossen laden Bürgermeister und Landespolitiker zu Asyl-Foren ein. Auf diesen Ebenen miteinander ins Gespräch kommen und bleiben, ist das wohl derzeit beste Angebot, sich über regionale Entwicklungen zu informieren mit einem differenzierten Blick auf Sicherheitskonzepte, Unterbringungsmöglichkeiten und Integrationsangebote.



Porträt: Asyl-Netzwerk Klipphausen

Am Telefon im Gemeindeamt Klipphausen erklärt Hauptamtsleiterin Anja Jähnigen, warum die Einzugsfeier nicht in Ullendorf, sondern in der Sporthalle Taubenheim stattfindet und was geplant ist: „Jeder sollte eine Kleinigkeit mitbringen. Vielleicht was Selbstgebackenes wie Kuchen, Plätzchen oder Hefengebäck?“

Seit Oktober leben 34 Asylbewerber in Mietwohnungen im Ortsteil Ullendorf sowie eine Familie in Gauernitz. Das Kennenlernen ist auch hier nicht ganz einfach. Es gab zwar eine kurze gemeinsame Begegnung in den Aufgängen, doch im Alltag gehen sich die neuen Nachbarn eher aus dem Weg. Darum sollte die Kaffeetafel in Taubenheim zusammenführen, was auf lange Zeit auch zusammenleben wird.

Die Gemeinde Klipphausen mit Bürgermeister Gerold Mann an der Spitze hat die Ansiedlung von Asylbewerbern nicht dem Landkreis alleine überlassen. Zunächst hieß es auch hier auf Anfrage: „Wir haben keine freien Wohnungen.“ Nach intensiver Suche mit vielen Gesprächen gab es schließlich ein Angebot in den Häusern von Bauunternehmer Uwe Riße. Parallel dazu gründete sich entlang einer Idee von Gerold Mann und mit Unterstützung von Pfarrer Christoph Rechenberg sowie dem syrischen Architekten Jamal Nasr



Der Architekt Jamal Nasr, der Unternehmer Ludwig Hahn und Pfarrer Christoph Rechenberg (v.l.) im Gespräch auf der Einzugsfeier in Taubenheim

Foto: Thöns

das Asyl-Netzwerk Klipphausen mit 30 ehrenamtlichen Mitgliedern, lange bevor die ersten Neubürger ihre Taschen auspacken konnten.

Seit April ist das Netzwerk im Gespräch mit den Einwohnern der Gemeinde. Die Vorurteile, Ängste und Vorbehalte gegenüber den Fremden sind in Klipphausen nicht kleiner oder größer als in anderen ländlichen Regionen. Gerold Mann ist jedoch überzeugt,

dass die zeitigen Gespräche auch über den Gartenzaun dazu beitragen haben, „das Thema Asyl mit notwendiger Sachlichkeit zu führen und dem Gefühl von Solidarität zu verknüpfen“.

Zum Konzept gehört auch, die Fragen und Sorgen der Klipphausener mit Blick auf das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen sehr ernst zu nehmen. Jedes Thema von der Familie, über jugendliche Asylbewerber bis zu

den Schul- oder Kindergartenkindern wird immer aus zwei Perspektiven betrachtet. „Darin lag eigentlich die Hoffnung, dass sich Alltagsfragen schon vor Ort klären lassen“, sagt Anja Jähnigen. Doch diese Rechnung geht noch nicht auf. Fast immer wird zuerst das Netzwerk um Vermittlung gebeten. Um welche Probleme geht es dabei? „Mülltrennung, unbekannte Gewürzaromen im Hausflur, auch mal die Lautstärke der Kinder

beim Spielen. Es sind Kleinigkeiten. Darum hoffen wir, dass es auch mal ohne uns geht“, so Anja Jähnigen. Schließlich planen Landkreis und Gemeinde ein deutschlandweit beachtetes Projekt: den Bau von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber mit deren Hilfe.

Auch wenn das erste Holzhaus der Firma Auerbach & Hahn aus Grumbach im Rohbau bereits steht, müssen noch rechtliche Fragen der Mitarbeit geklärt werden. Für die Netzwerker ist Integration ohnehin der wichtigste Punkt. Während man anderenorts oft froh wäre, wenn die „Fremden“ wieder gehen würden, planen die Klipphausener ihre Zukunft mit den Asylbewerbern. Dazu gehören Sprachkurse, gemeinsame Freizeitgestaltung mit Wanderungen, Konzertbesuchen und die erwähnte Einzugsfeier. Eine Web-Site informiert unter www.netzwerk-klipphausen.de über die ehrenamtliche Arbeit.

„Das Ziel ist nicht ein buntes Klipphausen um jeden Preis“, betont Bürgermeister Gerold Mann. Für das Zusammenleben sei der gegenseitige Respekt wichtig und das könne durchaus eine Bereicherung sein.

Wenn es eine Ehrung für diese Arbeit gäbe, Klipphausen wäre ein haushoher Favorit!

Meine Freizeittipps für den Monat Dezember

Sie denken schon an die **Weihnachtsferien**? Dann darf ich Sie einladen, mit dem VVO die Touren durch das Erzgebirge, die Sächsische



Burkhard Ehlen

Schweiz oder entlang der Schmalspurbahnen zu planen. Auch in diesem Jahr haben wir auf 42 Seiten die schönsten Skiwandertouren, Freizeittipps für Eislaufen und Kutschfahrten, Gäste-Biathlon und Winterpartys zusammengestellt. Ob mit der S-Bahn oder per Bus, wir bringen Sie und Ihre Familie sicher in die schönsten Winterlandschaften des Freistaates. Die Wintervorbereitungen in Altenberg, Rehefeld oder Hinterhermsdorf sind nicht nur auf Schnee ausgerichtet. Im Kunsteisstadion in Geising, bei einer Tour mit der Weißeritzalbahn und dem Nikolaus am 6. Dezember von Hainsberg nach Dippol-

diswalde oder bei Kutschfahrten rund um Altenberg geht es auch ohne Schnee. Infos zu den aktuellen Wintersportbedingungen erhalten Sie an den Schneetelefonen. Auch die finden sich in unserem Büchlein „Mit Bus & Bahn unterwegs - Wintersport“, plus Informationen zu preisgünstigen Tickets, gespurten Loipen und Skiwanderwegen mit Karte. Das Heft erhalten Sie kostenfrei an allen Servicepunkten oder unter www.vvo-online.de.

Am 5. Dezember heißt es „**Zauberhafter Advent**“ im Pfarrgut in Taubenheim. Von 11 bis 19 Uhr laden Plätzchenbäckerei, regionales Handwerk, ein Hof-Weihnachtsmarkt, eine Bastelstube sowie Hof- und Stallbesichtigungen ein. Zum Pfarrgut gehören die Bio-Landwirtschaft, die Bäckerei und die Molkerei. Mehr Infos unter www.pfarrgut-taubenheim.de.

Einen Tag später, am 6. Dezember, lade ich Familien zu einer Ni-



Die Sankt Afra Kirche in Meißen lädt am 3. Advent - 13. Dezember - zu Camille Saint-Saens „Oratorio de Noel“ ab 16.30 Uhr ein. Es singt der Chor der neuen Kantorei begleitet von einem Soloquintett, der Orgel und einem Orchester. Karten: 03521-419417.

Foto: Sankt Afra

kolausfahrt auf der Traditionsbahn Radebeul ein. Start ist 14.03 Uhr in Radebeul-Ost mit dem Ziel Weihnachtsmarkt in der Zillestadt Radeburg. Es lohnt sich übrigens, ein Lied oder Gedicht zu lernen, denn der Nikolaus wird mit dem

Geschenkesack durch den Zug gehen. Fahrtzeiten mit Rückfahrt ab Radeburg und Anmeldung unter 0351/2134461 oder www.traditionsbahn-radebeul.de.

Ein weihnachtliches **Konzertergebnis** steht am 27. Dezember in

meinem Kalender. Ab 17 Uhr erklingen in der Trinitatiskirche in Riesa die Kantaten 4 bis 6 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach, dargeboten von der Kantorei Riesa mit der Capella Daleminzia auf historischen Instrumenten unter Leitung von Kantor Stephan Seltmann. Musikalisch erzählt wird, was nach der Geburt Jesu in der Heiligen Nacht geschah mit der Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland. Es ist ein schöner Ausklang des Festes voll Freude und Hoffnung. Karten erhalten Sie an der Abendkasse oder unter www.tourismus-riesa.de.

Mehr Informationen zu einer Fülle weihnachtlicher Kulturtermine entnehmen Sie bitte dem Kalender. Ich wünsche Ihnen schon jetzt einen schönen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen gesunden Start in das Jahr 2016

Ihr Burkhard Ehlen
VVO-Geschäftsführer

Mehr Sicherheit für kleine Fußgänger

Wie heißt es in dem Kinderlied zur Verkehrserziehung: „Bei Rot bleibe stehen, bei Grün darfst du gehen, bei Gelb mußt du warten ...“ Dieses Farbspiel können die Kinder der Grundschule auf der Köhlerstraße in Weinböhla seit drei Wochen täglich üben. Am 20. November wurde die Kreisstraße 8016 nach nur acht Monaten Bauzeit übergeben. Rund 1,4 Millionen Euro haben der Landkreis und die Gemeinde Weinböhla in das Gemeinschaftsvorhaben investiert. Während der Landkreis den Bau der Fahrbahn verantwortete, übernahm die Gemeinde die Entwässerungsanlage, die Gehwege auf beiden Seiten sowie die Parkstreifen, einschließlich der Bushaltestelle. Landrat Arndt Steinbach verwies auf die hohe Förderquote von 75 Prozent: „Dafür sind wir dem Freistaat sehr dankbar, denn oftmals liegt die Hürde Eigenmittel für die Kommunen weitaus höher.“ Auf einer Länge von 860 Meter wurde die Straße grundhaft ausgebaut. „Die Köhlerstraße hat eine wichtige Verbindungsfunktion“, so Uwe Smeilus vom Kreisstraßenbauamt, „mit rund 5 000 Fahrzeugen innerhalb von 24 Stunden.“ Aus diesem Grund steht das Thema Sicherheit, vor allem



Testlauf an der Ampelanlage mit Landrat Steinbach und Bürgermeister Zenker. Mit der Verkehrsfreigabe des Bauabschnittes 3.1. ist das Vorhaben fast beendet. Jetzt fehlt noch der Teil zwischen Bahnüberführung und Forststraße. Die Vorplanungen sind bereits abgeschlossen, die Bauausführung erfolgt aber erst nach 2020.

Foto: Thöns

für die Kinder der Grundschule an erster Stelle. Gemeinsam mit Landrat Steinbach und dem Weinböhlaer Bürgermeister Siegfried Zenker weihten die Kinder die neue Fußgängerampel ein (Foto). „In unmittelbarer Nähe der Schule hat die Gemeinde mehrere Längsparkplätze, auch für die Eltern errichtet“, so Bürgermeister Zenker. Die Köhlerstraße soll vorerst eine der letzten langfristig geplanten Straßenbauvorhaben sein. In den nächsten Monaten will sich das Amt vor allem der Beseitigung der Hochwasserschäden aus 2013 an Kreisstraßen und Verkehrsanlagen widmen. Der auch für Straßenbau verantwortliche Dezernent Andreas Herr informierte den Technischen Ausschuss des Kreistages über den aktuellen Stand: „Der Landkreis hat für 17 Maßnahmen Anträge auf Förderung aus dem Hochwasserprogramm gestellt, bis jetzt haben wir aber nur vier Bewilligungen, obwohl alle Anträge fristgerecht eingereicht worden sind.“ Die vier Bauvorhaben sind die K 8039 in Munzig, die K 8050 am Ortsanfang Miltitz, die K 8075 bei Kreiße sowie die Trockenmauer an der K 8010, Höhe „Karpfenschänke“. Die Beseitigung der Hochwasserschäden hat derzeit höchste Priorität.

Fußballfinale oder Flüchtlingsunterkunft?

Viele Sportvereine auch im Landkreis Meißen bangen um ihre Winterquartiere

Sie brauchen beide ein Dach über dem Kopf: die Flüchtlinge, die in Deutschland um Asyl bitten, die Sportvereine, die im Winter in den Hallen trainieren und Wettkämpfe veranstalten. Doch was wird aus dem Sport, wenn die Halle mit Flüchtlingen belegt ist? Diese Frage stellt sich aktuell der Radebeuler Ballspiel-Club e.V. Seit Jahren bewerben sich die Radebeuler um die Hallenlandesmeisterschaft des Sächsischen Fußball-Verbandes. In diesem Jahr kam endlich eine positive Antwort! Vom 30. bis 31. Januar 2016 soll das Finale der besten weiblichen Mannschaften in vier Altersklassen in der Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums in Meißen ausgetragen werden. Schulträger ist der Landkreis, der auch die Unterbringung der Flüchtlinge verantwortet. Der Kreistag hat im September beschlossen, dass möglichst keine Sporthalle in Trägerschaft des Landkreises mit Flüchtlingen be-

legt werden soll. „Sport hat einen sehr hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft“, so Landrat Arndt Steinbach. Er verstehe die Sorgen der Sportler, Trainer, Eltern!

Turniere müssen geplant werden

Doch wie entscheidet ein Landrat oder Oberbürgermeister, wenn plötzlich 1 000 Flüchtlinge - wie in einem Landkreis in Schleswig-Holstein geschehen - unangemeldet auf eine Unterkunft hoffen? Was dieses Land dringend braucht, ist Verlässlichkeit bei der Zuweisung immer weiterer Asylbewerber. Für Lutz Kollmann und Eberhard Weiche sowie 470 Vereinsmitglieder, darunter 300 Kinder und Jugendliche, ist die Unsicherheit bei der Planung ihres Fußballwinters mit 16 Turnieren und jeweils 200 Teilnehmern die derzeit größte Hürde: „In der kalten Jahreszeit sind wir auf die Halle angewiesen. Jedes Turnier wird lange vorher geplant, es gibt Qua-



Sie hoffen auf ein großartiges Turnier: Lutz Kollmann und Eberhard Weiche (v.l.).

Foto: Thöns

lifikationsrunden, wo Kinder und Jugendliche mit Eifer um das Weiterkommen spielen.“ Keiner mag daran denken, wie es sich anfühlt, wenn die nächsten Monate turnierfrei bleiben, weil es keine freie Halle gibt. „Der Sport lebt vom Ehrenamt“, sagt Lutz Kollmann. Damit verknüpfen sich Engagement und Vertrauen, natürlich auch Spaß und Freude. Im August haben die Radebeuler Ballsportler gemeinsam mit dem Bunten Bündnis Radebeul e.V. ein Fußballturnier mit jungen Flüchtlingen organisiert. Hier kann der Sport seine Integrationskraft beweisen. Die Kritik an der Asylpolitik der Bundesregierung rückt nicht immer an die Stelle von Nächstenliebe oder Solidarität. Und sachlichen Argumenten sollte sich keiner verschließen. Es gibt ein Leben neben Themen wie Flucht und Integration. Auch darum sollte die Belegung der Sporthallen mit Flüchtlingen nur im äußersten Notfall erfolgen.



Veranstaltungskalender Dezember

- **Seit 15. November - Meißen, Kunstverein am Markt** Jahresausstellung „Der schöne Schein“: 105 Künstler stellen 268 Kunstwerke aus. Viele Geschenkideen für Weihnachten. Am 6. Dezember große Kunstauktion! An allen Adventswochenenden geöffnet bis 24.12. Infos unter: www.kunstverein-meissen.de
- **Seit 1. Dezember - Radebeul, Karl-May-Museum** Sonderausstellung „Verborgene Schätze - aus dem Depot des Karl-May-Museums“. Infos unter www.karl-may-museum.de oder 0351/8373010
- **4. Dezember - Coswig, Villa Teresa** Eröffnung Sternweihnacht, 18 Uhr (auch am 5. und 6.12. ab 11 Uhr).
- **4. Dezember - Coswig, Börse** Kabarett mit der Leipziger Pfeffermühle „Drei Engel für Deutschland“ (Teil 2), ab 20 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **4. Dezember - Radebeul, Karl-May-Museum** Vortrag Willi Stoband aus Ahlen zu „Karl Mays Roman `Weihnacht`, 18.30 Uhr. Infos unter: www.karl-may-museum.de oder 0351/8373031
- **5. Dezember - Taubenheim, Pfarrgut** Zauberkraut Advent mit Hof-Weihnachtsmarkt, Bastelstube, Plätzchenbäckerei, Hof- und Stallbesichtigung

- von 11 bis 19 Uhr (siehe auch Seite 3)
- **5. Dezember - Riesa, Glaswerkstatt Hartzsch** Hohe Straße 12 „Tag der offenen Werkstatttür“ ab 10 Uhr. Infos: 03525/529420
- **5. Dezember - Nossen, Schloss** Sonderführung durch die DDR-Spielzeugausstellung „Wildwest im Kinderzimmer“. Start: 15 Uhr. Info: 035242/50432 oder unter www.schloss-nossen.de
- **5. Dezember - Radebeul, Friedenskirche** Konzert Lateinamerikanische Weihnacht für Solo, Gospel-Chor und Instrumente, 16 Uhr
- **5. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert mit Gerhard Schöne „Könige aus dem Morgenland“, 16 Uhr. Info und Karten: www.zentralgasthof.com oder unter 035243/56000
- **5. Dezember - Großenhain, Kulturschloss** Konzert „Zu Bethlehem geboren“ - Lieder und Gedichte zum Advent mit Jana Reiner (Sopran), Luise Haugk (Oboe) und Marlies Jacob (Klavier und Rezitation), 19 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **5. Dezember - Coswig, Forsthaus Kreyern** Weihnachtsmarkt mit Wildverkauf von 9 bis 15 Uhr (auch am

- 12.12.)
- **5. und 6. Dezember - Meißen, Porzellanmanufaktur** Weihnachtserlebnismarkt von 9 bis 18 Uhr. Infos: www.meissen.com oder unter 03521/469206
- **6. Dezember (Nikolaus) - Radebeul-Ost, Bahnhof** Fahrt in den Advent mit der Traditionsbahn und dem Nikolaus. Abfahrt: 14.03 Uhr. Infos und Karten: 0352/2134461 oder unter www.traditionsbahn-radebeul.de (siehe auch Seite 3)
- **6. Dezember - Lauterbach (Gemeinde Ebersbach)** Schlossweihnacht von 13 bis 18 Uhr. Mit Posaunenchor, Handwerkermarkt, Bücherstube, Schönerm und Nützlichem zum Verschenken. Im Schloss-Café gibt es Weihnachtsgebäck, im „Schloss-Höfchen“ Gegrilltes und Glühwein aus der „Heißen Kirsche“. Am Abend Fackelwanderung durch den Schlosspark! Infos unter: www.schlosspark-lauterbach.de
- **6. Dezember - Großenhain, Kulturschloss** Ballett „Der Nussknacker“ mit dem Staatlichen Akademischen Theater Belarus, 17 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **6. Dezember - Nossen, Schloss Puppenspiel** „Hänsel und Gretel“ mit dem Figurentheater Karla Winter-

- mann, 15 Uhr. Info: 035242/50432 oder unter www.schloss-nossen.de
- **6. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Weihnachtliches Konzert mit der Chorgemeinschaft Coswig-Weinböhla, 16 Uhr. Info und Karten: www.zentralgasthof.com oder unter 035243/56000
- **6. Dezember - Radebeul, Karl-May-Museum** Adventfeuer mit Patty Frank am Kamin. Einlass 15 Uhr, 16 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl. Infos: 0351/8373010 oder unter www.karl-may-museum.de
- **7. Dezember - Radebeul, Löbnitzgymnasium**, Steinbachstraße 21 Chorkonzert „Sind die Lichter angezündet“ mit der Chorgemeinschaft Radebeul-Lindenau, 18.30 Uhr
- **8. Dezember - Meißen, Porzellanmanufaktur** Winterliches mit dem Schokoladenmädchen, ab 17.30 Uhr. Auch am 13.12., 19.12., 27.12 und 29.12., jeweils 10.30 Uhr. Infos: 03521/469206 oder unter www.meissen.com
- **8. Dezember - Meißen, Theater** Märchenballett „Nussknacker und Mäsekönig“ ab 5 Jahre, 10 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder unter 03521/41550
- **Weihnachtsmärchenstunden im Kulturschloss Großenhain mit den Landesbühnen Sachsen:**



Christian Höcherl ist nur einer der Solisten beim Silvesterkonzert mit dem Neuen Kammerorchester Dresden im Großenhainer Kulturschloss.

Foto: PR

- 8.12., 10.30 Uhr: Tanztheater „Momo“; 9.12., 9.30 Uhr: „Schneeweißchen & Rosenrot“; 14.30 Uhr: „Hase & Igel“, auch am 10.12., 9.30 Uhr. Infos und Karten: Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de
- **11. Dezember - Coswig, Börse** Bernd Stelter live „Wer heiratet, teilt sich Sorgen, die er vorher nicht hatte“, 20 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

... kochen und backen in Ihrer neuen Küche? Mitmachen und Gewinnen!

Küche Aktiv

Auswahl. Planung. Markenküche.

Gutschein im Wert von

3.500,- € zu gewinnen

unter www.kueche-aktiv-seerhausen.de

Mitmachen lohnt sich für JEDEN!

10%

auf unseren Küche-Aktiv-Hauspreis

...über 70x in Deutschland

direkt an der B6 · 01594 Seerhausen bei Riesa
Telefon (03 52 68) 865-0

Kötitzer Str. 2 / Ecke Dresdner Str. · 01640 Coswig bei DD
Telefon (0 35 23) 77 40 80

Veranstaltungskalender Dezember

■ **11. Dezember - Meißen, Theater** Revue „Zauber und Travestie“, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **11. Dezember - Riesa, Sachsenarena** Abschiedstour der PUHDYS „Es war schön“, 20 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **11. Dezember - Meißen, Porzellanmanufaktur** Weihnachtskonzert mit dem Gitarren-Duo Winkler & Fuhrmann „Merry Christmas Guitars“, 20 Uhr. Info und Karten: 03521/469206 oder unter www.meissen.com

■ **12. Dezember - Radebeul, Friedenskirche** Weihnachtssoratorium Kantaten 1-3 für Soli, Chor und Orchester von Johann Sebastian Bach, 16 Uhr

■ **12. Dezember - Coswig, Börse** Zauber und Travestie mit Gästen aus bekannten Cabarets Deutschlands, 20 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **12. Dezember - Meißen, Porzellanmanufaktur** Musikalisch-literarischer Abend „Geschichten zur Heiligen Nacht“ mit Josephine Hoppe und Dirk Ebersbach, 20 Uhr. Info und Karten: 03521/469206 oder unter www.meissen.com

■ **12. Dezember - Riesa, Sachsenarena** Nachtflohmarkt, ab 15 Uhr. Info: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **12. Dezember - Großenhain, Kulturschloss** Jazzkonzert „The Life and Times of Billie Holiday“ Frank Rober-scheuten Hiptett featuring Shaunette Hildabrand, 20 Uhr. Infos und Karten: Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **12. und 13. Dezember - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Sächsische Weihnacht - der Manufakturmarkt, ab 10 Uhr, Sa. bis 19 Uhr und So. bis 18 Uhr. Infos: www.schloss-wackerbarth.de

■ **12. und 13. Dezember - Nossen, Schloss** Weihnachtsmarkt zwischen Stadtkirche und Schloss von jeweils 12 bis 18 Uhr

■ **13. Dezember - Zabeltitz, Schloss** Weihnachtsmarkt ab 11 Uhr

■ **13. Dezember - Frauenhain, Kirche** Adventsmusik mit Chor, Bläser und Solisten, 17 Uhr. (Eintritt frei). Infos: 035263/65688 oder unter www.kirche-frauenhain.de

Unser Fotorätsel

Im Freistaat Sachsen bereiten sich die Kirchen und Kommunen auf 500 Jahre Reformation im Jahr 2017 intensiv vor. Natürlich steht der Reformator und Theologe Martin Luther im Zentrum der zahlreichen Feierlichkeiten und Ausstellungen.

Je ein Büchergutschein im Wert von 25 Euro geht nach Diera-Zehren auf die Elbstraße und nach Riesa auf die Windmühlenstraße. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere heutige Frage ist etwas schwieriger. Im nächsten Jahr feiert die Musikschule des Landkreises Meißen ein rundes Jubiläum. Wir wollen wissen, ob die Schule 20, 30 oder 60 Jahre alt



Foto: Musikschule

wird. Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 15. Dezember an das Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Mei-

ßen. Auf den Gewinner wartet ein Korb mit Leckereien „Kulinarium“ aus dem Landkreis Meißen im Wert von 50 Euro.

■ **13. Dezember - Meißen, Evangelische Akademie** Barbarakapelle, Freiheit 8 Gedenkfeier für verstorbene Kinder, 15.30 Uhr. Infos und Fragen an: 03521/451775

■ **13. Dezember - Meißen, Theater** Gastspiel Russisches Nationalballett „Romeo und Julia“ (15 Uhr) und „Schwanensee“ (19 Uhr). Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **13. Dezember - Riesa, Sachsenarena** Jazzkonzert „Live vom Balkon“ mit Tina Tandler, 19 Uhr. Info und Karten: 03521/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **13. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert mit Peter Orloff und den Schwarzmeerkosaken, 18 Uhr. Info und Karten: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **13. Dezember - Radebeul, Karl-May-Museum** Adventsbasteln zum Verschenken und behalten, 10 Uhr. Infos: 0351/8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **16. Dezember - Meissen, Theater** „Weihnachtsbaum der Wünsche“, ab 3 Jahre, 10 und 16 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **16. Dezember - Riesa, Sachsenarena** Bodo Wartke: „Was, wenn doch?“, 20 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **17. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Klubkino: 8 Namen für die Liebe, 19 Uhr. Info: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **17. Dezember - Großenhain, Marienkirche** Weihnachtssingen mit vier Chorklassen der 1. Grundschule, 9.45 Uhr. Eintritt frei!

■ **18. Dezember - Meißen, Theater** Kabarett mit Uwe Steimle „Heimatsunde“, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **18. Dezember - Coswig, Börse** basta

LIVE - „Domino“, 20 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **18. Dezember - Riesa, Stadthalle Stern Ballett** „Der Nussknacker“, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **18. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Stilbruch - Alles kann passieren, 20 Uhr. Info und Karten: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **19. Dezember - Coswig, Villa Teresa** Franziska Trögner „Zwischen Frühstück, Gänsebraten und Gastritis“, 16 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **19. Dezember - Großenhain, Kulturschloss** Konzert „Weihnachtswunder überall“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen. Heitere und besinnliche Klassik im Advent und zum Weihnachtsfest Dirigent: GMD Christian Voß, Gesang: Julia Böhme, MODERATION: Jürgen Stegmann, 19 Uhr. Infos und Karten: Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **20. Dezember - Riesa, Sachsenarena** Feldschlösschen Super Region Cup, 11 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **20. Dezember - Meißen, Porzellanmanufaktur** Tee, Kaffee und Schokolade - die drei heißen Lustgetränke, 15 Uhr. Infos: 03521/469206 oder unter www.meissen.de

■ **20. Dezember - Nossen, Schloss** Theater „Der Fischer und seine Frau“ mit dem Wandertheater Schwalbe, 15 Uhr. Info und Karten: 035242/50432 oder unter www.schloss-nossen.de

■ **22. Dezember - Riesa, Stadthalle Stern** Konzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen „Weihnachtswunder überall“, 19 Uhr. Info und Karten:

03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **23. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert „Weihnachtswunder überall“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 18 Uhr. Info und Karten: 035243/560020 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **24. Dezember - Coswig, Villa Teresa** Puppentheater „Flitznutz und die Weihnachtsfee“ nach James Krüss, 14 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **24. Dezember - Radebeul, Friedenskirche** Musikvesper Kurrende, 17.30 Uhr. Lateinamerikanische Weihnacht für Solo, Chor und Instrumente

■ **25. Dezember - Riesa, Stadthalle Stern** „Die Hexe Baba Jaga - Geburt einer Legende“, 17 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **26. Dezember - Meißen, Theater** Gala „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“, 11 Uhr. Info und Karten: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **26. Dezember - Schönfeld, Schloss** Zaubern mit A.S. Schröder, 16 Uhr. Info und Karten: 035248/20360 oder unter www.schoenfelder-traumschloss.de

■ **27. Dezember - Großenhain, Kulturschloss** Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck mit den Landesbühnen Sachsen, 15 Uhr. Infos und Karten: Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **27. Dezember - Riesa, Trinitatiskirche** Weihnachtssoratorium Kantaten 4 bis 6 mit der Kantorei Riesa und der Capella Daleminzia auf historischen Instrumenten, 17 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de (siehe auch Seite 3)

■ **28. Dezember - Weinböhla, Zentral-**

gasthof „Hase und Igel“ mit den Landesbühnen Sachsen, 16 Uhr. Info und Karten: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **29. Dezember - Meißen, Theater** Kabarett Herkuleskeule „Vorzurückzur-seiteran“, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521/41550 oder unter www.theater-meissen.de

■ **30. Dezember - Riesa, Stadthalle Stern** Musical „Die Schneekönigin“, 15 Uhr. Info und Karten: 03525/529420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **31. Dezember - Weinböhla, Zentralgasthof** Silvester Rambazamba mit Alf Mahlo und Henriette Ehrlich, 19 Uhr. Info und Karten: 035243/56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **31. Dezember - Coswig, Börse** Heiteres Silvesterkonzert mit dem Dresdner Salonorchester, 15 Uhr. Info und Karten: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **31. Dezember - Coswig, Villa Teresa** LachHaft auf Bewährung mit Lars Jung, Cornelia Schumann (Viola), Thomas Mahn (Klavier), 15 Uhr und um 22 Uhr Klavierabend mit Danylo Saienko (Ukraine). Info und Karten: 03523/700186 oder unter www.boerse-coswig.de

■ **31. Dezember - Radebeul, Friedenskirche** Konzert zum Jahresausklang, 21.30 Uhr

■ **31. Dezember - Großenhain, Kulturschloss** Silvesterkonzert mit dem Neuen Kammerorchester Dresden Solisten: Christian Höcherl (Trompete) Solotrompeter der Dresdner Philharmonie, Romy Petrick (Sopran) Semperoper Dresden, Dirigent: Wolfgang Rögner. Programm: G. P. Telemann, G. F. Händel, E. Grieg, J. S. Bach, 17 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

Weihnachtskonzerte der Musikschule im Landkreis Meißen:

5. Dezember - Kirche Großdittmannsdorf, 16 Uhr (Eintritt frei); 6. Dezember - Peter-Pauls-Kirche Coswig, 16 Uhr (Eintritt frei); Klosterkirche Riesa, 17 Uhr (Eintritt frei); 12. Dezember - Theater Meißen, 17 Uhr (5/3 €); 13. Dezember - Landesbühnen Sachsen, 18 Uhr (Karten unter 0351/8307091); 15. Dezember - Lommatzsch, 18 Uhr, (Infos: 0351/8307045 oder www.musikschule-landkreis-meissen.de)

VORSCHAU:

■ **1. Januar 2016 - Großenhain, Kulturschloss** Neujahrskonzert „Viva Venezia“ mit der Elbland Philharmonie Sachsen unter dem Motto „Viva Venezia“. Es erklingen Ausschnitte aus Operetten sowie Walzer von Emmerich Kálmán, Franz Lehár und der Familie Strauss, 15 Uhr. Info und Karten: 03522/505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

Gedenkfeier
für verstorbene Kinder



So, 13.12.2015 – 15.30 Uhr
Barbarakapelle

1985 bis 2015 - ein Rückblick

30 Jahre Implantation künstlicher Gelenke im Meißner Krankenhaus

Die Entwicklung der Endoprothetik hat seit der Einführung neuer Materialien und neuer physikalischer Wirkprinzipien eine rasante Entwicklung genommen und leistet heute einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität.

Bis in die 1980er-Jahre wurden künstliche Hüft- und Kniegelenke bei Gelenkverschleißerkrankungen (Arthrose) meist nur in den großen Kliniken, wie z. B. der Medizinischen Akademie in Dresden, eingesetzt.

1985 wurde die Einführung der Hüftendoprothetik (Einsatz künstlicher Hüftgelenke) im Meißner Krankenhaus beschlossen.

Die umfangreichen Vorbereitungen zur Realisierung dieses Projektes, die unter der Leitung des damaligen Chefarztes der Chirurgischen Abteilung, Herrn Dr. med. V. Hesse, erfolgten, erforderten neben der Beschaffung des Instrumentariums und der Prothesen auch die notwendigen Vorbereitungen im OP-Saal, die Ausbildung der OP-Schwester, der Schwestern auf Station sowie der Physiotherapeuten und nicht zuletzt auch die Einstellung eines die Operationen durchführenden Orthopäden. So begann Herr Dr. med. Winfried Teschner, Facharzt für Orthopädie, am 1. September 1985 seine Tätigkeit in der Chirurgischen Abteilung des damaligen Kreiskrankenhauses Meißen. Bereits Anfang September des gleichen Jahres konnte von ihm, unterstützt durch den seinerzeit in Meißen bereits tätigen Unfallchirurgen Oberarzt Dr. Pätzold, das erste künstliche Hüftgelenk erfolgreich implantiert werden.

Gemeinsam gelang es, die Implantationszahlen für künstliche



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Endoprothetikteams um CA Dr. Teschner

Foto: ELBLANDKLINIKEN

Hüftgelenke auf 100 Eingriffe im Jahr zu steigern. Während anfänglich nur vollzementierte Endoprothesen mit einer geringen Größenvariabilität zum Einsatz kamen, erlangten nach der Wende auch in Meißen zementfreie Prothesensysteme und die sogenannte Hybridversorgung (Pfanne zementfrei / Schaft zementiert) eine immer größere Bedeutung.

1994 wurde die Unfallchirurgische Klinik neu gegründet und so konnte die Endoprothetik auch um den Einsatz von Knieendoprothesen in Meißen erweitert werden. Durch das engagierte Team um Chefarzt Dr. Pätzold wurden damals circa 50 künstliche Kniegelenke pro Jahr implantiert.

Mit dem Einzug in das neu erbaute Krankenhaus am Nassauweg 1998 entstand erstmalig auch eine Orthopädische Abteilung im Meißner Krankenhaus, deren Leitung Herrn Dr. Teschner als Chefarzt übertragen worden war. Nach dieser Neugründung konnten die Operationszahlen für künstliche Hüft- und Kniegelenke schrittweise auf circa 600 Eingriffe pro Jahr gesteigert werden. Damit wurde die wohnortnahe Versorgung sehr vieler Patienten des Landkreises Meißen umgesetzt.

Am 1. Januar 2010 wurde die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie mit derzeit 72 Betten unter Leitung von Herrn Dr. Teschner gegründet.

Über den gesamten Zeitraum von 1985 bis 2015 entwickelte sich nicht nur die Anzahl der mit künstlichen Gelenken versorgten Patienten, sondern auch das Prothesenspektrum.

So werden heute in Meißen bei alters- oder unfallbedingtem Gelenkverschleiß und bei bestimmten Knochenbrüchen in Abhängigkeit von den individuellen Befunden unter Berücksichtigung der Röntgen-, Computertomographie- und MRT-Bilder sowie der Knochenstruktur und der Kapselbandverhältnisse Standardprothesen und Spezialprothesen implantiert, Prothesenwechseloperationen durchgeführt, wie auch Frakturen in der Nähe eines künstlichen Ge-

lenkes entsprechend operativ behandelt.

Im Hüftgelenksbereich kommen bei jüngeren Patienten speziell dafür konzipierte Prothesen (sogenannte Kurzschaftprothesen) zur Anwendung.

Bei isoliertem Verschleiß nur eines Teiles der Kniegelenke werden entsprechende Teilprothesen, der sogenannte Hemischlitten, oder Prothesen nur für das Knie-scheibengelenk implantiert.

Inzwischen erfolgen in Meißen nicht nur Hüft- und Knieendoprothesenimplantationen, sondern es werden auch künstliche Gelenke bei Verschleißerscheinungen des Schultergelenkes und bei bestimmten Frakturen desselben, Endoprothesen bei bestimmten ellenbogengelenksnahen Knochenbrüchen sowie auch Großzehengrundgelenkendoprothesen bei entsprechender Abnutzung dieses Gelenkes implantiert.

Zur Realisierung der vielfältigen Aufgaben sind in der Meißner Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie sehr engagierte Schwestern und Pfleger im OP-Saal und auf den Stationen, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Arzthelferinnen und Sekretärinnen sowie ein hochmotiviertes und sehr leistungsstarkes Ärzteteam um Herrn Chefarzt Dr. Teschner tätig (siehe Foto).

Eine sehr wichtige Grundlage, die die Entwicklung der Endoprothetik in Meißen ermöglichte, stellt die langjährige sehr gute und ausgesprochen angenehme Zusammenarbeit mit vielen niedergelassenen Kollegen unserer Region dar, wofür sich hier sowohl die Mitarbeiter der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie als auch die Krankenhausleitung in Meißen ganz herzlich bedanken.

Start Elterninformationsabende 2016:

ELBLANDKLINIKUM Meißen:
Mittwoch, 6. Januar 2016
19.00 Uhr
Konferenzraum 4
1. Etage

ELBLANDKLINIKUM Riesa:
Dienstag, 19. Januar 2016
19.00 Uhr
Konferenzraum Haus 1
5. Etage

Für die Menschen der Region

Gründung von zwei Darmzentren an den ELBLANDKLINIKEN

Die ELBLANDKLINIKEN verfügen seit diesem Jahr über zwei eigenständige Darmzentren. Nachdem das Darmzentrum am ELBLANDKLINIKUM Riesa 2013 gegründet wurde, hat das Darmzentrum Radebeul/Meißen im September 2015 offiziell seine Arbeit aufgenommen.

Darmkrebs zählt zu einer der häufigsten Krebserkrankungen. In

Deutschland erkranken jedes Jahr mehr als 70 000 Menschen an einem bösartigen Darmtumor. Im Landkreis Meißen sind nach vorsichtigen Schätzungen allein mehrere Hundert Menschen jährlich betroffen. Für sie erweitern die ELBLANDKLINIKEN ihr Behandlungsangebot.

Die Gründung der zwei Darmzentren ist auch eine Selbstver-

pflichtung im Rahmen der Vorbeugung, Therapie und Nachsorge, Menschen mit Erkrankungen des Darmes mit hoher fachlicher Qualität zu behandeln. In einem interdisziplinären und standortübergreifenden Tumorboard werden alle Patienten vorgestellt. Durch diese gemeinsamen Fallbesprechungen wird sichergestellt, dass für jeden Patienten eine indi-

viduell abgestimmte Therapieempfehlung erarbeitet wird und notwendige Behandlungsschritte unverzüglich eingeleitet werden können.

Damit wurden zukunftsweisende Strukturen geschaffen, die eine engmaschige Behandlung von an Darmkrebs betroffenen Patienten, auch über den Landkreis Meißen hinaus, aufweisen.





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Vollzug der Fahrzeugzulassungsverordnung

Nach § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungsrechts für den Freistaat Sachsen i. V. m. § 10 Abs. 1 S. 1 Verwaltungszustellungsgesetz erfolgt die **öffentliche Zustellung des Bescheides** nach der Fahrzeugzulassungsverordnung an

Herr Sven Hanns
zuletzt wohnhaft in Hopfenbachstraße 6,
01561 Ebersbach/Beiersdorf,
Bescheid vom: 11.11.2015
Aktenzeichen: 2576/15

Da der Aufenthalt der o. g. Person(en)

unbekannt ist, wird der Bescheid gemäß § 10 Abs. 2 Punkt 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassung, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Zimmer 0.18, den für ihn zutreffenden Bescheid entgegennehmen.

Der Bescheid gilt nach § 10 Abs. 2 Satz 6 VwZG zwei Wochen nach der Bekanntmachung als öffentlich bekannt gegeben. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Rechtsbehelfsfrist von einem Monat zu laufen.

Kreisverkehrsamt

Vollzug der Fahrzeugzulassungsverordnung

Nach § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungsrechts für den Freistaat Sachsen i. V. m. § 10 Abs. 1 S. 1 Verwaltungszustellungsgesetz erfolgt die öffentliche Zustellung des Bescheides nach der Fahrzeugzulassungsverordnung an

Herr Steffen Evers zuletzt wohnhaft in
01683 Nossen, Hackerstraße 3,
Bescheid vom: 26.10.2015
Aktenzeichen: 10301/113.555 VA
2489/15

Da der Aufenthalt der o. g. Person(en)

unbekannt ist, wird der Bescheid gemäß § 10 Abs. 2 Punkt 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassung, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Zimmer 0.18, den für ihn zutreffenden Bescheid entgegennehmen.

Der Bescheid gilt nach § 10 Abs. 2 Satz 6 VwZG zwei Wochen nach der Bekanntmachung als öffentlich bekannt gegeben. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Rechtsbehelfsfrist von einem Monat zu laufen.

Kreisverkehrsamt

Vollzug der Fahrzeugzulassungsverordnung

Nach § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungsrechts für den Freistaat Sachsen i. V. m. § 10 Abs. 1 S. 1 Verwaltungszustellungsgesetz erfolgt die öffentliche Zustellung des Bescheides nach der Fahrzeugzulassungsverordnung an

Frau Petruta-Lavinia Tabacu zuletzt
wohnhaft in 01445 Radebeul, Bahnhof-
straße 3,
Bescheid vom: 04.11.2015
Aktenzeichen: VA 2531/15

Da der Aufenthalt der o. g. Person(en)

unbekannt ist, wird der Bescheid gemäß § 10 Abs. 2 Punkt 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Kfz-Zulassung, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Zimmer 0.18, den für ihn zutreffenden Bescheid entgegennehmen.

Der Bescheid gilt nach § 10 Abs. 2 Satz 6 VwZG zwei Wochen nach der Bekanntmachung als öffentlich bekannt gegeben. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Rechtsbehelfsfrist von einem Monat zu laufen.

Kreisverkehrsamt

„Radebeul jobbt!“ 2016

Die gemeinsame Aktion, initiiert von Unternehmerinnen der Stadt Radebeul und in Zusammenarbeit mit Beteiligten, wie dem Berufliche Schulzentrum Meißen-Radebeul, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter des Landkreises Meißen sowie der Stadt Radebeul wird derzeit für das kommende Jahr gemeinsam vorbereitet. Am 12. März 2016 wird im Beruflichen Schulzentrum Meißen-Radebeul in Radebeul, Straße des Friedens 58, in Radebeul die Veranstaltung durchgeführt. Als neuen Baustein der Veranstaltung wird neben der Ausbildungsbörse und dem Tag der offenen Tür des BSZ parallel die JOB-TOUR der Arbeitsagentur Riesa und des Jobcenters des Landkreises Meißen stattfinden.

Perspektivische Auszubildende (Jugendliche ab Klasse 7) sowie Interessenten für einen interessanten Arbeitsplatz in unserer Region sollten sich diesen Termin bereits heute vormerken, um in dieser kom-

pakten Veranstaltung die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten zu erfahren. Ebenso ist es möglich, u.a. durch Berufspraktika oder Ferientätigkeit die Unternehmen und die Berufsbilder besser kennenzulernen.

Der direkte Kontakt zwischen Unternehmen und Ausbildungs- und Arbeitsplatzinteressenten ist durch diese Veranstaltung gegeben.

Unternehmen der Region haben die Möglichkeit, ab sofort ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung anzumelden. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an wifoe@radebeul.de. Auf der Homepage der Großen Kreisstadt Radebeul www.radebeul.de steht auf der Seite „Radebeul jobbt 2016“ das Anmeldeformular zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Projekt- und Investorenleitstelle der Großen Kreisstadt Radebeul, Telefon 0351/8311910.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 284/12-Ü):

Betroffene Flurstücke
Großenhain
Gemarkung Kleinthiemig (4477): 26, 26/2, 29, 30, 31, 32/1, 32/2, 33/4, 237
Gemarkung Walda (4478): 5/2, 7, 8, 21/1, 21/2, 22, 23, 30, 40, 41/1, 42/2, 42/3, 64, 65, 70/1, 87/1, 87/2, 87/3, 88/4, 89/1, 91/2, 91a, 91b, 94, 95/9, 95/14, 95/16, 95c, 543, 544, 552/2, 568/4, 646/1, 646/2
Gemarkung Wildenhain (4483): 168

Art der Änderung

1. Zerlegung
 2. Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
 3. Veränderung der Flurstücksnummer
 4. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
 5. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart
 6. Veränderung der Lage
 7. Berichtigung der Flächenangabe
- Allen Betroffenen wird die Änderung der

Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächs-VermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **07.12.2015** bis zum **06.01.2016** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit
Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des

Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Zerlegung, die Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen und die Veränderung der Flurstücksnummer stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 16.11.2015

Ziemer
amtierender Amtsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 773/15-B):

Betroffene Flurstücke
Großenhain, Gemarkung Skäbchen (4466): 434/3, 435/1, 438/2, 439/2, 442/2, 443/4, 446/4, 447/4, 447/5, 450/4, 451/4, 454/4, 455/4, 458/4, 458/5, 459/4, 462/5, 463/4, 466/4, 467/4, 470/4, 471/3, 471a, 474/3, 475/4, 478/5, 479/5, 482/2

Art der Änderung

Veränderung der tatsächlichen Nutzung

mit Änderung der Wirtschaftsart Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung mitgeteilt. Die Ermächtigung dazu ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächs-VermKatG.

Die Unterlagen liegen ab dem **07.12.2015** bis zum **06.01.2016** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain,

in der Zeit
Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 10.11.2015

Ziemer
amtierender Amtsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Information für Träger und Vereine des Landkreises Meißen zur Durchführung von Arbeitsgelegenheiten für Asylsuchende

- Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, bei kommunalen und bei gemeinnützigen Trägern sollen zur Verfügung gestellt werden, sofern die zu leistende Arbeit sonst nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt verrichtet werden würde.
- Maximale Einsatzzeit pro Monat beträgt 100 Stunden.
- Asylsuchende erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe 1,05 € pro geleisteter Arbeitsstunde.

- Antragstellung zur Durchführung einer Arbeitsgelegenheit mit entsprechender Maßnahmebeschreibung und Unbedenklichkeitsbescheinigung erfolgt beim Landratsamt Meißen.
- Sachkosten werden nur im Rahmen der Förderrichtlinie des Landes Sachsen nach deren Bewilligung durch die SAB erstattet.

Ansprechpartner:

Frau Hänsel
03521/7251431
Ordnungsamt@kreis-meissen.de
Loosestr. 17/19, 01662 Meißen (Haus B)
Raum 1.10
Herr Berkmann
03521/7251427
Ordnungsamt@kreis-meissen.de
Heinrich-Heine-Str. 1, 01589 Riesa
Raum 0.18

Wohngeldrecht

Am 01.01.2016 tritt das Gesetz zur Reform des Wohngeldrechts in Kraft. Ziel der Reform ist eine Leistungsverbesserung im Wohngeld. Von der Wohngeldreform werden nicht nur Wohngeldempfängerinnen und -empfänger profitieren, die ab dem

01.01.2016 einen neuen Antrag stellen, sondern auch diejenigen, deren bereits zuvor beschiedener Bewilligungszeitraum erst im Laufe des Jahres 2016 endet. Die Neuentscheidung ab 01.01.2016 erfolgt im automatisierten Verfahren von Amts wegen.

Für diese Entscheidung ist keine erneute Antragstellung notwendig.

Die Wohngeldstelle des Landratsamtes Meißen steht den Bürgern für weitere Anfragen zu den Öffnungszeiten des Kreissozialamtes zur Verfügung.



Hier erreichen Sie uns!

Das kommunale Jobcenter im Landratsamt Meißen betreut seit fünf Jahren alle Empfänger von Arbeitslosengeld II (Hartz IV) bzw. Sozialgeld im Landkreis und vereint die ehemaligen Zuständigkeitsbereiche der ARGE SGB II Riesa-Großenhain sowie des Amtes für Arbeit und Soziales (AfAS) Meißen.

Aus aktuellem Anlass bzw. häufig vorkommenden Altbezeichnungen und Verwechslungen wird hiermit nochmals auf die korrekten Anschriften und Kontaktmöglichkeiten hingewiesen:

Postanschrift:

Landratsamt Meißen
Dezernat Arbeit und Bildung
Jobcenter Meißen
Postfach 100152

01651 Meißen

Besucheranschriften/Standorte:

01662 Meißen, Loosestraße 17-19
01587 Riesa, R.-Breitscheid-Straße 35
01558 Großenhain, Herrmannstraße 30-34
01445 Radebeul, Dresdner Straße 78 c

Insbesondere wird um Beachtung der **aktuellen/vereinheitlichten E-Mail-Adresse jobcenter.mei@kreis-meissen.de** sowie dazugehörigen **Fax-Nr. (03521) 725-88001** gebeten. Die bisherigen vierstelligen analogen Nummern sowie das E-Mail-Postfach jobcenter.rg@kreis-meissen.de werden zum Jahresende 2015 abgeschaltet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters bzw. Ansprechpartner in der

Leistungssachbearbeitung und im Fallmanagement können während der Öffnungszeiten persönlich und darüber hinaus telefonisch kontaktiert werden.

Öffnungszeiten:

Mo 9:00-11:30 Uhr
Di 9:00-11:30 Uhr und
13:00-17:00 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00-11:30 Uhr und
13:00-17:00 Uhr
Fr geschlossen

Für allgemeine Informationen und Auskünfte sowie die Vermittlung von zuständigen Ansprechpartnern stehen die MitarbeiterInnen an der **Servicehotline (03521) 725-4040** gern zur Verfügung.

Im **Amt für Hochbau und Liegenschaften** des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Hochbau

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 10**.

Nähere Informationen finden Sie unter www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **11.12.2015** im Landratsamt Meißen einzureichen.

Aufruf zum Einreichen von Vorhaben im Klosterbezirk Altzella

Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella ruft zur Einreichung von Anträgen zur Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie auf. Diese wurde am 14.09.2015 durch das sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft bestätigt. Im Zeitraum 2015 bis 2020 kann die Region über Fördergelder in Höhe von 11,3 Mio. € verfügen.

Mit den ersten Aufrufen werden Anträge für Maßnahmen aus dem Aktionsplan Kapitel A - Demografie gerechter Dorfumgebung und Kapitel B 1c - Rad- und Fußwege entgegengenommen.

Zu Kapitel A gehören unter anderem Vorhaben zur Barriere-Reduzierung, zur Modernisierung von Kindertageseinrichtungen, zur Um- und Wiedernutzung leerstehender, ländlicher Bausubstanz und zur Sanierung der Außenhülle von Einrichtungen, die sozial-, kulturelle Angebote be-

herbergen. Insgesamt steht für die ersten vier Aufrufe ein Budget in Höhe von 1,9 Mio. € zur Verfügung. Im März 2016 sind die nächsten Aufrufe für diese Kapitel geplant.

Die Aufrufe, das Antragsformular und weitergehende Informationen finden Sie auf der Internetseite www.klosterbezirk-altzella.com.

Anträge werden im Zeitraum vom 05.11.2015 bis 29.01.2016 angenommen.

Auskünfte erteilt das Regionalmanagement der Region Klosterbezirk Altzella: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Regionalmanagement LEADER, Steffi Möller, Schulweg 1, in 04741 Roßwein/OT Niederstriegis, Tel.: 03431 6788720 und -21

E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de

Öffentliche Bekanntmachung

zum 8. Sitzung des Kreistages Meißen am 10.12.2015

Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungsort: Berufsschulzentrum Meißen, Aula
Goethestraße 21
01662 Meißen

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Ausscheiden aus dem Kreistag Meißen
Kreisrat Harry Güldner
- 3 Geschäftsbericht der Verwaltung
 - Ausführungen des Geschäftsführers des VVO, Herr Ehlen, zur Gestaltung der Busersatzverkehre RB 110 Meißen, Nossen, Döbeln vor dem Hintergrund der zu erwartenden mittelfristigen ÖPNV-Finanzierung im Freistaat Sachsen
 - Bericht der Leiterin der Musikschule, Frau Haas, über die Entwicklung der Musikschule des Landkreises
 - Bericht der Sachgebietsleiterin Asylleistung/Integration, Frau Hänsel, zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bestellung eines Beigeordneten des Landkreises Meißen
- 6.1 Berichterstattung zur Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern,

unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) und begleiteten minderjährigen Ausländern (bma) im Landkreis Meißen gemäß Beschluss des Kreistages vom 24.09.2015

6.2 Unterbringung und Versorgung weiterer Asylbewerber im Landkreis Meißen

7 Einbringen des Entwurfs der Haushaltssatzung 2016 des Landkreises Meißen

8 Beschluss von Verkehrsdurchführungsverträgen für die ÖPNV-relevanten Elbfähren im Landkreis Meißen

9.1 Bericht zum Ergebnis der Prüfung des Anpassungsbedarfes der bestehenden Verkehrsverträge und dem Stand der Vorbereitung der Vergaben 2018 gemäß dem Beschluss Ne. 15/6/0153 des Kreistages vom 2. Juli 2015B

9.2 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung einer Direktvergabe an die Verkehrsgesellschaft Meißen mbH als interner Betreiber

10 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen (Gebührensatzung Rettungsdienst)

11 Fachkliniken für Geriatrie Radeburg GmbH - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

12 Antrag der Fraktion SPD/Grüne/Piraten Wiedereinrichtung eines paritätisch besetzten Aufsichtsrates bei der ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG

13 Nachwahl von Mitgliedern in den Stiftungsrat der „Stiftung für den Sport des Landkreises Meißen“

14.1 Bestellung der Verbandsräte und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

14.2 Vorschlag zur Bestellung der Mitglieder/Stellvertreter im Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

15 Abbestellung und Nachwahl eines Mitgliedes im Verwaltungsrat der Sparkasse Meißen aus der Gruppe der sachkundigen Bürger

16 Anfragen und Informationen

16.1 Entscheidung des OVG Bautzen über die Beschwerde des Landkreises Meißen gegen den Beschluss des VG Dresden vom 30. Juni 2015 - Sofortige Vollziehung der erteilten Genehmigung zur Fortschreibung des Schulnetzplanes - Planteil Gymnasien - Festlegung der Stadt Wilsdruff als Gymnasialstandort

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 27. November 2015

Arndt Steinbach
Landrat

Bus statt Bahn

Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 wird die Regionalbahn RB 110 zwischen Meißen, Nossen und Döbeln stillgelegt. Da in den Zügen durchschnittlich nur 13 Fahrgäste saßen und der Zuschuss jährlich bei 1,5 Millionen Euro lag, haben die Verkehrsverbände beschlossen, die Strecke durch ein umfangreiches neues Busnetz zu ersetzen. Mit dem Angebot verbessert die Verkehrsgesellschaft Meißen

(VGM) gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) die Anbindung der ganzen Region. Die Fahrgäste profitieren von mehr Fahrten bis in die Abendstunden, schnelleren Verbindungen und Anschlüssen aller Busse auf dem Nossener Markt. Darüber hinaus haben die Fahrgäste in Döbeln, Meißen und Dresden Anschlüsse an S-Bahnen und Regionalzüge. Die Linie 416

wird künftig von Meißen über Lommatzsch bis nach Döbeln verlängert. Die Linie 424 verbindet dann Nossen stündlich direkt mit Dresden, die Linie 418 Nossen mit Meißen. Der VMS verbessert das Angebot auf der Linie 750 zwischen Freiberg - Nossen - Döbeln. Alle Informationen unter www.vvo-online.de/busnetz-nossen, bei der Verkehrsgesellschaft Meißen unter 03521/741650 sowie der unter 0351/8526555.

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechttag in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank - Förderbank - (SAB) bietet am 19. Januar 2016 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 - 1. Stock) von 9 bis 16 Uhr statt.

Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521/ 47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail an post@wrm-gmbh.de mit Ihrem Terminwunsch senden.

Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinunternehmen. Ebenso informiert

die SAB über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifizieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds.

Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgesprächs wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie an die nachfolgende E-Mail-Adresse bis spätestens 15. Januar 2016 zu übermitteln (E-Mail: dominic.schroeter@sab.sachsen.de oder post@wrm-gmbh.de).

Preis: kostenfrei
Anmeldefrist: 15.01.2016

LEADER-Förderung Lommatzcher Pflege 2015/2016!

Die Antragstellung für Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum wird durch themenbezogene Projektaufträge des Regionalmanagements gestartet. Die einzelnen Projektaufträge erfolgen dabei zu unterschiedlichen Zeiten. Welche themenbezogenen Projektaufträge (Maßnahmen) im Jahr 2015/2016 gestartet werden und schon gestartet sind, erfahren Sie auf der Internetseite der Lommatzcher Pflege. Innerhalb der Laufzeit der Aufrufe können die Projekte eingereicht werden. Eine Auswahl erfolgt dann vom Entscheidungsgremium der Lommatzcher Pflege. Erst danach kann der Antrag bei der Be-

willigungsbehörde des Landratsamtes eingereicht werden.

Für den ersten Projektauftrag zur Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zu Wohnzwecken haben Antragsteller noch bis 29. Februar 2016 Zeit, Ihre Unterlagen beim Regionalmanagement Lommatzcher Pflege einzureichen. Alle notwendigen Unterlagen wie Förderbedingungen, Kontaktdaten, Termine und weitere Informationen stehen Ihnen im Internet unter www.lommatzcher-pflege.de unter dem Menüpunkt Förderung zur Verfügung.



Bürger fragen - Geert Mackenroth antwortet:

Integrationskonzept in Vorbereitung

Über 50 Fragen erreichten die Redaktion. Viele Leserinnen und Leser möchten sich bei Geert Mackenroth, Ausländerbeauftragter des Freistaates Sachsen und dem Landkreis Meißen als Wohnsitz wie Wahlkreis für den Landtag eng verbunden, für seine klaren Antworten bedanken.

Stellvertretend dafür ein Zitat aus der E-Mail von Gisela K. aus Weinböhl: „Ob in der Zeitung oder auf Bürgerforen, Geert Mackenroth informiert sachlich und hat auch eine differenzierte Meinung zu schwierigen Themen. Mir gefällt das vor allem, weil es ehrlich ist.“

Für den zweiten Teil haben wir vier Fragen ausgewählt, die in dieser oder anderer Formulierung häufig gestellt worden sind.

Horst M. aus Riesa: Die Bundesregierung weiß nicht, wie viele Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen der Länder untergebracht sind. Ist das Chaos so groß, dass die Verantwortlichen jeden Überblick verloren haben? Wie sieht es in Sachsen aus?

Geert Mackenroth: Nach meiner Überzeugung haben die Verantwortlichen durchaus den vollen Überblick darüber, wer sich in den Erstaufnahmeeinrichtungen aufhält. Die Erstaufnahme ist Sache der Länder. Im Freistaat Sachsen weiß die dafür zuständige Landesdirektion sehr wohl, wer den einzelnen Einrichtungen zugewiesen ist. Im Übrigen: Es ist im Eigeninteresse eines jeden Flüchtlings, sich in der Erstaufnahmeeinrichtung erfassen zu lassen. Nur dann



Geert Mackenroth stellt die kleine Sprachhilfe für Flüchtlinge vor. Piktogramme, die im Alltag helfen sollen.

Foto: Victor

erhält er oder sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Karola L. aus Nünchritz: Immer wieder wird die mehrfache Registrierung der Asylbewerber kritisiert. Können Sie bitte erklären, wie das Prozedere aussieht und warum nicht eine Registrierung reicht?

Geert Mackenroth: Nach der Ankunft in Deutschland kommt es im Regelfall tatsächlich zu einer Mehrfachregistrierung: Zum einen durch die Bundespolizei nach der

Einreise, zum anderen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für das Asylverfahren und noch einmal durch das jeweilige Bundesland im Zusammenhang mit der Erstaufnahme. Um das zu ändern, haben die Parteivorsitzenden der Regierungskoalition im Bund am 5. November beschlossen, einen einheitlichen Ausweis und eine Datenbank mit den für die Verfahren erforderlichen Daten der Flüchtlinge zu schaffen. Ich begrüße diesen Schritt hin zu einer einmaligen

Erfassung zum Vorteil der Flüchtlinge, aber auch der Verwaltung.

Thomas Sch. aus Weinböhl: Offensichtlich gibt es eine große Dynamik beim Thema Flucht. Mal stehen die Syrer an erster Stelle, wenige Wochen später Afghanistan, jetzt wird über weitere afrikanische Länder in größter Armut berichtet. Müssen wir uns auf eine lange Zeit, in der Menschen auch zu uns kommen, einstellen?

Geert Mackenroth: Solange es

politische, kriegerische und soziale Krisen in der Welt gibt, werden Menschen ihre Heimat verlassen, um Schutz und eine bessere Zukunft zu finden. In welchem Ausmaß und mit welchem Ziel diese Bewegungen künftig stattfinden werden, kann nicht seriös vorausgesagt werden. Ich gehe davon aus, dass auch weiterhin Menschen in Deutschland Zuflucht suchen.

Katrin P. aus Radebeul: In der BILD-Zeitung habe ich über Ihre Aktion „Piktogramme für Asylbewerber“ gelesen. Das ist auf den ersten Blick hilfreich und auch etwas lustig. Aber sie ersetzen den Sprachkurs nicht. Hat der Freistaat ein Konzept zur Integration und wenn ja, wer ist dafür verantwortlich und woher kommt das Geld?

Geert Mackenroth: Selbstverständlich können unsere Sprachhilfen keinen Sprachkurs ersetzen. Das sollen sie auch nicht. Sie ergänzen die bestehenden Sprachkursangebote und helfen beim Erwerb eines Grundwortschatzes und bei der Orientierung.

Nach meiner Kenntnis wird innerhalb der Staatsregierung derzeit ein Konzept zur Integration erarbeitet. Es wird auch eine eigene Förderrichtlinie zum Spracherwerb geben. Die Finanzierung erfolgt aus dem Staatshaushalt. Ich bin davon überzeugt, dass sich gerade diese Investition in die Zukunft bezahlt machen wird.

Wenn auch Sie Fragen zum Thema Asyl haben, dann richten Sie diese bitte wieder an presse@kreis-meissen.de.



Flüchtlinge bei der Ankunft in der neuen Heimat.

Foto: Archiv



Willkommen in der Gemeinde Klipphausen.

Foto: Thöns

Türen und Fenster geschlossen halten!

Ein Störfall in einem Pharmaunternehmen wird in Radebeul und Großenhain geübt

Der Landrat ist informiert. Wir lösen den Katastrophenvoralarm aus“, ruft Frank Obwald in die Runde. Seit einer Stunde ist der Katastrophenstab des Landkreises Meißen unter seiner Leitung in Großenhain versammelt. Inzwischen ist es 18 Uhr und noch fehlt eine präzise Lagebeschreibung des Unglücks im Unternehmen Arevipharma in Radebeul. Auf einem Transportweg innerhalb des Werkes ist ein 200-Liter-Fass mit Ethylchlorformiat vom Multicar gestürzt. Ein Teil der ätzenden Flüssigkeit ist ausgetreten. Zehn Mitarbeiter des Pharmabetriebes sind zum Teil schwer verletzt. Während der Stab in Großenhain die notwendigen Straßensperrungen, die Information der Anwohner und Medien, die Stilllegung des Bahnverkehrs zwischen Radebeul-West und Coswig sowie die Anmeldung von möglichen Beatmungspatienten in den Kliniken Radebeul, Dresden-Neustadt und Coswig organisiert, formiert sich in Radebeul die Techni-



Blick in den Stabsraum in Großenhain

Foto: Ruppert



Bei einem Chemieunfall ist besondere Vorsicht geboten. Der Landkreis Meißen verfügt über die modernste Spezialtechnik auch mit Blick auf Störfälle in Nünchritz oder Lampertswalde.

Foto: Nestler

sche Einsatzleitung. Sie veranlasst zuerst die Alarmierung der Gefahrgutzüge aus Radebeul und Riesa sowie der Schnelleinsatzgruppe Sanität des DRK Dresden-Land über die zentrale Rettungsleitstelle in Dresden. Wie ein Uhrwerk funktioniert an diesem Novembertag die Rettungskette. Der lange vor diesem Störfall geschriebene Alarm- und Einsatzplan „Arevipharma“ wird Punkt für Punkt abgearbeitet. Nach einer Viertelstunde ist bereits klar, dass eine Evakuierung nicht notwendig ist. Innerhalb von zehn Minuten hat die Werksfeuerwehr gemeinsam mit den Firmenmitarbeitern die Schadstellen am Fass und auf dem Boden mit Schaum abgedichtet. Trotzdem ist noch genügend

Ethylchlorformiat verdampft, so dass die Zahl der Verletzten steigt. Auf dem Bildschirm im Format einer Kinoleinwand erscheint indes in Großenhain das Störfallareal. Die Anwohner sind aufgefordert, Türen und Fenster geschlossen zu halten, das Haus nicht zu verlassen... Gemessen an dem, was einen Tag später in Paris passiert, ist diese Übung für Stab und TEL ein „Kinderspiel“. Und doch muss jeder Störfall von klein bis Katastrophe immer wieder geübt werden. Ronald Voigt, verantwortlich für die Organisation des Katschutzes in der Kreisverwaltung, zieht Bilanz: „Wir sind inzwischen technisch sehr gut ausgerüstet. Verglichen mit der Flutkatastrophe 2002 verfügen

Stab und TEL beispielsweise heute zeitgleich über alle wichtigen Informationen.“ Auch die Reservisten der Bundeswehr gehören zum Stab. Doch diesmal sind weder Spezialtechnik noch Hubschrauber notwendig. Dennoch sind 129 Rettungskräfte, darunter Spezialeinheiten des ABC-Schutzes sowie zur Dekontamination der Beteiligten, in dieser Nacht im Einsatz. Beobachter Ronald Voigt in Großenhain und Kreisbrandmeister Ingo Nestler in Radebeul sind mit dem Agieren des Stabes und der TEL zufrieden. „Es gibt immer Momente, wo es besser laufen könnte“, so das kritische Resümee des Kreisbrandmeisters. Doch die Mimik deutet eher auf Zufriedenheit und Anerkennung.

Das Adelsgeschlecht der Mark Meißen

Matthias Donath:
Rotgrüne Löwen -
Die Familie von Schönberg in Sachsen
gebunden | 640 Seiten | 17,5 x 24,5 cm

29,90€



Die Familiengeschichte der von Watzdorf

Matthias Donath:
Schwarz und Gold -
Die Familie von Watzdorf in Thüringen,
Sachsen und Schlesien
gebunden | 640 Seiten | 17,5 x 24,5 cm

29,90€



edition Sächsische Zeitung

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Eibland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen

(0351) 48 64 18 27

www.editionSZ.de

In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.



Sachsen wird älter



Sportlich aktiv, auch im Alter.

Foto: Thöns

Fast jeder vierte Sachse ist derzeit 65 Jahre oder älter. Seit 2000 erhöhte sich die Zahl der ab 65-Jährigen um 188 000 auf 1,01 Millionen. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung lag damals bei 19 Prozent. Im Jahresdurchschnitt 2014 bestritten 98 Prozent der Senioren ab 65 Jahre ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus Rente (einschließlich Hinterbliebenenrenten) oder Pension.

Mehr als ein Prozent der über 65-Jährigen (11 834 Personen) war im Dezember 2014 auf staatliche Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes im Rahmen der Sozialhilfe bzw. der Grundsicherung für Arbeitsuchende angewiesen. 95 Prozent der Leistungs-pflichtigen Beschäftigung mit Arbeitsort Sachsen gingen nur noch 7 034 Beschäftigte über 65 Jahre oder 0,5 Prozent aller Beschäftigten nach.

Einer sozialversicherungs-pflichtigen Beschäftigung mit Arbeitsort Sachsen gingen nur noch 7 034 Beschäftigte über 65 Jahre oder 0,5 Prozent aller Beschäftigten nach.

Die sächsischen Senioren wohnen überwiegend noch im privaten Umfeld. Nur 2,5 Prozent der Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren lebten in einer Gemeinschaftseinrichtung (Alten-, Pflegeheime u. ä.).

539 Gasthörer im Alter von über 65 Jahren nahmen an Lehrveranstaltungen an sächsischen Hochschulen teil. Favorisierte Fächergruppen waren Sprach- und Kulturwissenschaften (347 Gasthörer) sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (105 Gasthörer). 60 Prozent der Gasthörer über 65 Jahre waren Frauen.

Als sportlich aktive Generation betätigen sich gegenwärtig fast 117 000 Mitglieder der Altersgruppe Ü60 im Landessportbund Sachsen. Bevorzugte Sportarten dieser Altersgruppe sind nach Angaben des Landessportbundes Sachsen e.V.: Rehabilitationssport (18 000 Mitglieder), Gymnastik (15 000 Mitglieder) und Allgemeine Sportgruppe (14 000 Mitglieder).

www.statistik.sachsen.de

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße
21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0
presse@kreis-meissen.de
www.kreis-meissen.de

Verlag:
Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen,
☎ 0352141045513

Verantwortliche:
- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach
- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Land-

ratsamtes: ☎ 03521 725-7013
- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Tobias Spitzhorn, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck:
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH, ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

Landrat Arndt Steinbach gratuliert



zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Edelgard und Joachim Thomas aus der Stadt Lommatzsch am 6. Dezember

Ehepaar Gudrun und Franz Schwäbe aus der Stadt Lommatzsch am 6. Dezember

zum 104. Geburtstag

Frau Gerda Bürgel aus der Stadt Radebeul am 31. Dezember

zum 103. Geburtstag

Frau Erna Hannewald aus der Gemeinde Weinböhla am 13. Dezember

zum 101. Geburtstag

Frau Gertrud Junghans aus der Stadt Meißen am 12. Dezember

zum 100. Geburtstag

Frau Luise Spangenberg aus der Stadt Riesa am 11. November

zum 95. Geburtstag

Frau Margarete Lorenz aus der Stadt Radebeul am 2. Dezember

Frau Frieda Herrmann aus der Stadt Radebeul am 13. Dezember

Herr Gerhard Sieber aus der Stadt Meißen am 18. Dezember

Frau Ursula Jeckel aus der Stadt Meißen am 29. Dezember

zum 90. Geburtstag

Frau Anneliese Kiepke aus der Stadt Riesa am 2. November

Frau Marga Lindner aus der Stadt Riesa am 5. November

Frau Adelheid Schmidt aus der Stadt Riesa am 6. November

Herr Siegfried Weimert aus der Stadt Riesa am 13. November

Frau Herta Ullmann aus der Stadt Riesa am 15. November

Frau Marianne Weichenhain aus der Stadt Riesa am 18. November

Frau Ruth Winkler aus der Stadt Riesa am 21. November

Herr Alfred Mader aus der Stadt Riesa am 28. November

Frau Luzie Engel aus der Stadt Meißen am 2. Dezember

Frau Elfriede Seidler aus der Gemeinde Weinböhla am 3. Dezember

Herr Heinz Rothe aus der Stadt Radeburg am 3. Dezember

Frau Christa Poppitz aus der Stadt Radebeul am 4. Dezember

Frau Siegfried Grosse aus der Stadt Radeburg am 4. Dezember

Frau Ursula Keller aus der Gemeinde Stauchitz am 6. Dezember

Frau Rosemarie Stolle aus der Stadt Radebeul am 7. Dezember

Frau Lieselotte Fantik aus der Stadt Lommatzsch am 13. Dezember

Herr Wolfgang Müller aus der Gemeinde Weinböhla am 18. Dezember

Herr Werner EBBach aus der Stadt Lommatzsch am 19. Dezember

Herr Gottfried Fischer aus der Gemeinde Stauchitz am 20. Dezember

Frau Waltraud Haase aus der Stadt Meißen am 20. Dezember

Frau Irmgard Humpisch aus der Gemeinde Weinböhla am 21. Dezember

Frau Elisabeth Horn aus der Stadt Meißen am 21. Dezember

Herr Karl-Heinz Keller aus der Stadt Meißen am 21. Dezember

Herrn Wolfgang Kühne aus der Stadt Meißen am 21. Dezember

Frau Erika Berndt aus der Stadt Radebeul am 23. Dezember

Frau Gerda Johne aus der Stadt Radeburg am 25. Dezember

Herr Erich Voigt aus der Gemeinde Weinböhla am 27. Dezember

Frau Lieselotte Finke aus der Stadt Radebeul am 29. Dezember

Herr Kurt Merker aus der Stadt Radebeul am 29. Dezember

Herr Herbert Bruschwitz aus der Stadt Radeburg am 29. Dezember

Frau Lieselotte Fiedler aus der Stadt Lommatzsch am 29. Dezember

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Die Weihnachtsgans aus Sachsen

Im November begann mit den sogenannten Martinsgänsen die Hauptsaison der Gänseschlachtungen. Mehrere Legenden berichten über die Beziehung zwischen dem heiligen Martin und den Gänsen. In einer wird berichtet, dass die Gänse mit ihrem Geschnatter den heiligen Martin bei einer Predigt störten, sodass sie daraufhin geschlachtet wurden. Außerdem war früher der 11.11. der Tag des Steuerzahlens. Diese wurden teilweise auch in Form von Gänsen entrichtet.

Auch dieses Jahr besteht neben Importware die Möglichkeit, eine aus Sachsen stammende Gans zu kaufen. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, wurden in den vier sächsischen Gänsezuchtbetrieben fast 639 400 Bruteier in die Brutapparate eingelegt, aus denen 441 300 Gösself schlüpften. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 2 700 Jungtiere (0,6 Prozent) weniger.

Die diesjährige Brutsaison begann im März mit dem Einlegen der ersten Bruteier und endete im



Wir sind echte Sachsen!

September mit dem Schlupf der letzten Gösself.

Sachsen nimmt in der Gänsezucht deutschlandweit den ersten Platz ein. Von den 1,06 Millionen

Gänseküken, die 2014 in Deutschland schlüpften, kamen 444 000 und damit 42 Prozent aller Gösself des letztjährigen Jahrganges aus Sachsen.

Foto: Archiv



Das Handwerk hat die Zukunft fest im Blick

Das Handwerk in Ostsachsen hat im Jahresverlauf 2015 einen spürbaren Aufschwung erlebt. Nach einem zurückhaltenden Jahresstart zeichnet die aktuelle Herbst-Konjunkturanalyse, die die Handwerkskammer Dresden am 27. Oktober vorstellte, ein in weiten Teilen positives Bild. So liegt der Geschäftsklimaindex mit 45 Punkten (vgl. Frühjahr 2015: 33 Punkte / Herbst 2014: 41 Punkte) auf seinem Höchstwert. Bereits zweimal, in den Jahren 2011 und 2013, war die Stimmung im ostsächsischen Handwerk zum Jahresende hin genauso positiv.

„Die aktuelle positive Stimmung, die in dieser Form im Frühjahr nicht vorhersehbar war, freut uns natürlich. Die Stimmungseinschätzungen der vergangenen Jahre wurden teilweise überschritten. Wir müssen aber auch festhalten, dass es sich nur um eine Momentaufnahme handelt“, so Dr. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden.

Präsident Dr. Jörg Dittrich ergänzt: „Unser Ziel ist es, die positive Entwicklung im ostsächsischen Handwerk auch in den kommenden Jahren fortzusetzen. Gerade in Hochphasen müssen Vorkehrungen für die Zukunft vorangetrieben und jetzt auf politischer Ebene die richtigen Weichen gestellt werden. Ganz entscheidende Themen sehen wir hier aktuell sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene in der Warteschleife, deren dringende Umsetzung wir fordern.“

Dies betrifft u.a. die seit Langem geforderte Rücknahme der Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge: Aktuell werden Betriebe durch diese gleich doppelt belastet - durch den Entzug dringender benötigter Liquidität und durch den enormen Verwaltungs-



Das Handwerk bietet sichere Arbeitsplätze für einen engagierten Nachwuchs.

Foto: Thöns

aufwand, der damit einhergeht. Doch obwohl sich das Thema im Koalitionsvertrag unserer Landesregierung findet, ist bisher kaum etwas passiert. Kritik gibt es auch beim Thema zeitnahe Einführung des Meisterbonus: Entgegen der Ankündigung von Ministerpräsident Tillich im Juni hat sich bisher nichts getan.

55 Prozent der Befragten schätzen ihre Geschäftslage als gut und 36 Prozent als zufriedenstellend ein. Die Erwartungen bis zum Jahresende fallen genauso günstig aus und damit viel optimistischer als vor einem Jahr. Begründet liegt dies vor allem in guten künftigen

Auftragseingängen. Generell ist die Auftragsentwicklung ein entscheidender Faktor für die positive Stimmungslage. Jeder fünfte der befragten Betriebe verzeichnete steigende Auftragseingänge, 60 Prozent wiesen eine unveränderte Bilanz auf. Die durchschnittliche Auftragsreichweite stieg auf 8,6 Wochen - eine Woche mehr als im Vorjahr. Dies spiegelt sich auch bei der Auslastung der Betriebe wider. Mit 86 Prozent liegt sie knapp auf Vorjahresniveau, als mit 87 Prozent ein Höchstwert erreicht wurde.

Ebenfalls positiv fällt die Umsatzentwicklung aus. 23 Prozent

der Betriebe meldeten Steigerungen, 58 Prozent gaben konstante Umsätze an. Optimismus herrscht auch bei den Erwartungen an die künftigen Umsatzentwicklungen, die besser sind als im Vorjahreszeitraum. Unverändert hoch ist dagegen die Investitionsbereitschaft. Insgesamt gaben 37 Prozent der Befragten an, in Größenordnungen von circa 36 000 Euro zu investieren.

Entspannt stellt sich aktuell die Preissituation dar. Nur 38 Prozent meldeten gestiegene Einkaufspreise - der niedrigste Wert seit Umfragebeginn. Im Umkehrschluss hielten 80 Prozent ihre Preise kon-

stant. Allerdings wird bis Jahresende mit höheren Kosten und Einkaufspreisen gerechnet. Sowohl das Kfz- als auch das Nahrungsmittelgewerbe planen, dies in größerem Umfang an ihre Kunden weiterzugeben.

Generell zeigen sich branchenspezifische starke Unterschiede: Überdurchschnittlich positiv ist die Stimmung weiterhin im Ausbaugewerbe, das mit 56 Punkten den höchsten Geschäftsklimawert aufweist. Die Branche profitiert ebenso wie der Bau besonders vom privaten Wohnungsbau. Damit kann das Baugewerbe nach der etwas kühleren Stimmung im Vorjahr eine deutliche Verbesserung verzeichnen.

Positiv sieht es auch im Lebensmittelhandwerk aus, das mit Blick auf die Stimmung den höchsten Wert seit 2008 aufweisen kann. Schlecht bleibt dagegen die Stimmungslage im Kfz-Gewerbe, auch wenn die Tatsache, dass der Abstand zu den anderen Handwerksbranchen geringer wird, positiv zu bewerten ist. Im eigentlich vom Umsatz verwöhnten Gesundheitshandwerk zeigt sich keine Trendwende in der seit dem Jahreswechsel geknickten Stimmung. Großen konjunkturellen Schwankungen ist das Handwerk für den persönlichen Bedarf unterworfen. Sprachen wir im Frühjahr noch von den schlechtesten Ergebnissen seit fünf Jahren, ist nun eine deutliche Erholung der Stimmung spürbar.

Seit Jahren gleich gut ist die konjunkturelle Stimmungslage im Herbst bei den unternehmensnahen Dienstleistern und handwerklichen Zulieferern. Im Vergleich zur Skepsis im Frühjahr verbesserte sich die Stimmung seither sprunghaft.

www.hwk-dresden.de

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl **MEIßEN** GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ (0 35 21) 70 000

Neueröffnung?

Ankündigungsanzeigen bei uns!

Sächsische Zeitung

Was uns verbindet.

Wir wünschen allen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:

Ute Idaczek Tel.: (0 35 21) 41 04 55 31
Mail: Idaczek.Ute@dd-v.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Phoenix 1921

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhlen	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01

KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

www.krematorium-meissen.de



Sachsens neue Weinkönigin!

Bei der Wahl der 28. Sächsischen Weinkönigin in Coswig hat sich Daniela Undeutsch aus Leipzig erfolgreich gegen ihre Mitbewerberinnen um das ehrenvolle Amt durchgesetzt. Mit ausgezeichnetem Weinwissen, viel Charme und dem perfekten Auftritt wurde sie die neue Sächsische Weinkönigin für die Saison 2015/2016. Ivonne Feistel aus Radebeul und Anna Bräunig aus Meißen wurden die neuen Sächsischen Weinprinzessinnen.

Die Wahl der Sächsischen Weinkönigin ist mittlerweile zu einer schönen Tradition an der Sächsischen Weinstraße geworden. Während der Gala-Veranstaltung mussten die vier Kandidatinnen Daniela Undeutsch (25), Ivonne Feistel (28), Anna Bräunig (24) und Kati Hofmann (38) ihr Wissen über den sächsischen Wein, ihre Schlagfertigkeit und Ausstrahlung vor dem rund 400 Personen zählenden Publikum unter Beweis stellen. Die Kandidatinnen wurden vor der Wahl mithilfe verschiedener Trainings vom Weinbauverband Sachsen für das Amt der Sächsischen Weinkönigin fit gemacht. Die Jury legte jedoch nicht nur Wert auf Fachwissen und Kompetenz. „Bei einer Sächsischen Weinkönigin ist die Ausstrahlung sehr gefragt: denn auch Eloquenz und Charme sind wichtig für das nationale Parkett - und die Fähigkeit, sich spontan auf unerwartete Situationen einzustellen“, betont Christoph Reiner,



Weinkönigin Daniela Undeutsch, Weinprinzessin Anna Bräunig (links) und Weinprinzessin Ivonne Feistel

Foto: Arvid Müller

Vorstandsvorsitzender des Weinbauverbandes Sachsen.

Wie bereits im Vorjahr wurde die Entscheidung über die Vergabe der drei Ämter durch das Publikum und eine Fachjury gefällt: „Jeder Besucher konnte mit seiner Stimme an der Wahl teilnehmen. Darüber hinaus wurden je 25 Stimmen an 17 ebenfalls im Saal anwesende Jurymitglieder aus den Bereichen Weinbau, Wirtschaft und Politik vergeben“, so Chris-

toph Reiner. Am Ende fiel die Entscheidung schließlich auf Daniela Undeutsch aus Leipzig. Die 25-Jährige bewies alles, was eine sächsische Weinkönigin braucht. Sie konnte fachlich wie mit ihrem Auftreten überzeugen. Sie ist ausgebildete Bankkauffrau und studiert seit Oktober 2015 Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing und Öffentlichkeitsarbeit in Leipzig. Als 5. Zeitzer Weinprinzessin war Daniela seit

ihrer Wahl im Jahr 2012 bis Mitte September dieses Jahres im benachbarten Weinanbaugebiet Saale-Unstrut als Weinbotschafterin unterwegs. Die gebürtige Sächsin besitzt einen eigenen kleinen Weinberg in Zeitz an der Weißen Elster und will später vielleicht ein eigenes Weingut gründen. „Mit der Wahl zur sächsischen Weinkönigin hat sich mein Traum erfüllt, als Repräsentantin des ‚Weinlandes der Raritäten‘ tätig

zu werden, denn mein Herz schlägt für die Sächsische Weinstraße“, so Königin Daniela, deren Lieblingswein die typisch sächsische Sorte Traminer ist. Das ist umso passender, da auch der Wein der Weinkönigin aus der Sorte Traminer in der Sächsischen Winzergenossenschaft gekeltert wird.

Die beiden Sächsischen Weinprinzessinnen wurden Ivonne Feistel aus Radebeul und Anna Bräunig aus Meißen. Ivonne Feistel entdeckte ihre Liebe zum sächsischen Wein in der einstigen großväterlichen Parzelle im „Meißner Rosengründchen“. Die gelernte Fachkraft im Gastgewerbe und Wellness-Kosmetikerin arbeitet seit 2013 in einer Dresdner Parfümerie als Fachverkäuferin und wohnt in der Weinstadt Radebeul. Ivonne liebt vor allem edelsüße Auslesen und weiß auch einen sächsischen Eiswein zu schätzen. Ihre Lieblingsweinsorte ist der Riesling. Anna Bräunig arbeitet als Büroleiterin in der Meißner Filiale eines großen Versicherungsunternehmens. Ihre Liebe zum sächsischen Wein entdeckte die junge Frau beim gemeinsamen Weingenuss mit Freunden und ihrer Familie. Dies vor allem deshalb, da ihr Schwager Kellermeister eines namhaften sächsischen Weingutes ist. Die Scheurebe ist wegen des „faszinierenden und komplexen Repertoires an Aromen“ ihre Lieblingsweinsorte.

Weitere Infos: www.weinbauverband-sachsen.de

Mehr Kitaplätze als 2014

Zum 1. März 2015 waren gemäß Betriebslaubnis im Freistaat Sachsen 325 040 Plätze in Kindertageseinrichtungen genehmigt, 10 233 mehr als ein Jahr zuvor. Dieses Angebot der 2 894 Kindertageseinrichtungen nutzten die Eltern von 288 284 Kindern. Darüber hinaus wurden 7 529 Kinder in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege von insgesamt 1 718 Tagesmüttern bzw. -vätern betreut, wobei sich die Eltern von 25 Kindern für beide Betreuungsvarianten entschieden.

Von den betreuten Kindern waren 18,3 Prozent jünger als drei Jahre, 34,4 Prozent waren drei bis fünf Jahre alt, 46,5 Prozent im Alter von 6 bis 10 Jahren und 0,9 Prozent älter als 10 Jahre.

Zum 1. März 2015 befand sich jedes zweite Kind unter drei Jahren in Kindertagesbetreuung,



deutschlandweit war es jedes dritte Kind. In Sachsen nahmen 54 070 Kinder unter drei Jahren, 1 755 mehr als 2014, das Betreuungsangebot in Anspruch, darunter 7 203 Kinder bei einer Tagesmutter bzw. einem Tagesvater. Fast alle der Mädchen und Jungen erhielten an fünf Tagen in der Woche eine Betreuung. Für 20 Kinder waren die Tagespflegepersonen auch am Wochenende tätig. Eine vertraglich vereinbarte Betreuungszeit von 40 und mehr Stunden pro Woche bei ihren Tagesmüttern und -vätern bestand für die meisten der kleinen Schützlinge (88 Prozent). Die Tagespflegepersonen für 41 Kinder waren gleichzeitig Großeltern oder andere Verwandte. 29 Kinder besuchten neben der Tagespflege noch eine Kindertageseinrichtung bzw. eine Ganztagschule.

Foto: K.-D. Brühl

www.statistik-sachsen.de



Sauberer Fensteraustausch und Premium-Treppensanierung

Der Renovierungsfachbetrieb Schwuchow, der seinen Hauptsitz in Ortrand hat, ist bereits seit fast 25 Jahren erfolgreich am Markt. Inzwischen hat die Firma einen enorm großen Kundenkreis und das nicht nur in Brandenburg. Das Hauptaufgabengebiet des Unternehmens liegt in der Tür- und Rahmenbeschichtung sowie in der Treppenrenovierung. Vor einiger Zeit erweiterte sich das Leistungsangebot um das Verlegen von Laminatböden, die Installation von Austauschfenstern mit stilvollen Ornamentglasschei-

ben, den Geländerneubau und die Erneuerung von Türelementen. Die fachgerechte Montage von Insektenschutzgitter sowie Ganzglastüren gehört ebenfalls zum großen Angebot der Firma. „Wenn der Zahn der Zeit an der alten Treppe schon zu viele Spuren hinterlassen hat, oder Sie sich einfach eine neue Wohnoptik wünschen, da sind Sie bei uns garantiert beim richtigen Ansprechpartner“, lädt der Chef des Hauses, Ralf Schwuchow, zu einem Beratungsgespräch ein. Mit dem Treppenrenovierungssystem von

„dress“ lassen sich die jeweiligen Vorstellungen selbst bei Steintreppen einfach und schnell realisieren, ist er sicher. Die Auswahl an Formen, Materialien und Oberflächen lassen alle Wohnräume Wirklichkeit werden. Egal für welchen Stil man sich entscheidet, die Treppe bleibt stabil, strapazierfähig und pflegeleicht, denn jede Trittstufe liegt satt und waagrecht in einem Spezial-Schaumbett. Die Alu-Winkelschiene ist fest mit dem Untergrund und der Trittstufe verschraubt und gewährleistet somit eine dauerhafte Verbindung aller Systemteile. Die Antirutschleiste beim Premium-System sorgt für deutlich mehr Sicherheit beim Tritt.

Überschubrahmen für alle Wandtypen

Fenstersanierung im Altbau ist ein meist bautechnisch schwieriges, auf jeden Fall aber schmutziges, Unterfangen. Mit dem Überschubrahmen von „Finstral“ erfolgt die Montage neuer Fenster dagegen schnell, sauber und sicher. Diese Rahmen werden einfach über die vorhandenen gesetzt. Das heißt, für die Sanierung werden nur die alten Fensterflügel ausgebaut. Da-



Treppenhäuser vor und nach der Modernisierung durch den Renovierungsfachbetrieb Schwuchow.

Fotos: PR



Ralf Schwuchow mit Fenstern der Marke „Finstral“

her fallen Eingriffe ins Mauerwerk weg. Beschädigungen an Fensterbank, Putz, Tapete oder Fassade sind so ausgeschlossen. Deshalb eignet sich die Überschubmontage optimal für Sanierungen in gedämmten Fassaden. Der Überschubrahmen besteht aus einem wärmeisolierten Kunststoffrahmen, der von innen montiert wird und sich mit allen Finstral-Systemen kombinieren lässt. Außen wird eine dem Fenstertyp entsprechende Verblendung angebracht. Das Prinzip funktioniert für jede Bausituation und bei jedem Werkstoff. Die Bauanschlüsse sind vom

Institut für Fenstertechnik Rosenheim zertifiziert. Ein Standardfenster ist innerhalb einer Stunde ausgetauscht. Die Belastungen durch eingeschränkte Raumnutzung, Lärm und Schmutz werden auf ein Minimum reduziert. Zusätzlich zur hohen Wärmedämmung bieten die neuen Fenster sofort spürbare Verbesserung in punkto Schallschutz und Einbruchsicherheit. Gern unterbreitet der Renovierungsfachbetrieb Schwuchow ein kostenloses Angebot bei Ihnen vor Ort.

www.renovierung-schwuchow.de

RENOVIERUNGSFACHBETRIEB Ponickauer Str. 12
01990 Ortrand
Tel. 035755/51661

Schwuchow
Inh. Simone Schwuchow



www.renovierung-schwuchow.de

**Tür- & Rahmenbeschichtung · Treppenrenovierung
Einbau von Türelementen · Ornamentglasscheiben
Laminatboden · Fensterrenovierung · Insektenschutzgitter**

**... kochen und backen Mitmachen
in Ihrer und Gewinnen!
neuen Küche?**

Gutschein im Wert von
3.500,- € zu gewinnen
unter www.kueche-aktiv-seerhausen.de

Mitmachen lohnt sich für JEDEN!

10% auf unseren Küche-Aktiv-Hauspreis

Küche Aktiv

Auswahl. Planung. Markenküche.

direkt an der B6
01594 Seerhausen bei Riesa
Telefon (03 52 68) 865-0
www.kueche-aktiv-seerhausen.de

über 70x in Deutschland

Kötitzer Str. 2 / Ecke Dresdner Str.
01640 Coswig bei Dresden
Telefon (0 35 23) 77 40 80
www.kueche-aktiv-coswig.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-19.00 Uhr · Sa. 9.00-14.00 Uhr · Parkplätze direkt am Geschäft

AGK
FAHRSCULE alle Klassen
Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung

Infos unter Telefon (0 35 22) 5 29 10 90

21.12. Ferienlehrgang alle Klassen
Berufskraftfahrerweiterbildung: Module 95 jeden Samstag
05.12./12.12. Auffrischung Gefahrgut
07.12.-11.12. Gefahrgut - Basiskurs/AK Tank

**Geschenke-Tipp:
Gutschein für die Führerscheinausbildung**

www.agk24.com



**Gasthof Spansberg
„Zum wilden Bär“**

Draußen wird's kälter, der Winter steht vor der Tür und es ist wieder Zeit für Bennator-Bockbier aus der Meißner Schwerter Brauerei. Zum Wohl!

Mittwoch bis Freitag ab 16 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ab 10 Uhr geöffnet

01609 Spansberg bei Gröditz · Dorfstraße 8 · Tel. (03 52 63) 45 161





Budenzauber im Lichterglanz

Leider kann ich keine Reservierung mehr annehmen. Wir sind restlos ausgebucht“, eine vielgehörte Antwort in diesen Tagen im Elbtal. Wer den Advent im Weihnachtsland Sachsen erleben möchte, fährt längst nicht mehr nur ins Erzgebirge. Auch Radebeul gehört zu den bevorzugten Reisezielen. Vom Karl-May-Fest über das Herbst- und Weinfest mit Internationalem Wandertheaterfestival bis zu Lichterglanz und Budenzauber in diesen Tagen hat sich die Stadt deutschlandweit als besondere Festadresse etabliert. Und das unter dem Dach des Rathauses. Angestellten im öffentlichen Dienst wird wenig Kreativität zugetraut, Radebeul beweist das Gegenteil. Seit Anfang der 90er-Jahre organisiert Cornelia Bielg die Feste nach einem strengen Konzept auf zwei Ebenen: Kultur und Genuss. Mit dem Anger in Altkötzschenbroda gibt es zweifelsfrei dafür eine ideale Adresse und doch erstaunt, dass auf einem relativ kleinen Areal Vielfalt, Spaß und Romantik ausreichend Platz finden.



Ina Dorn und Cornelia Bielg (v.l.) am großen Planungstisch.

Foto: Thöns

Nur Livemusik im Advent

Jedes Fest folgt einem anderen Rhythmus und doch erkennt der Gast die „eine“ Handschrift. „Auch wir haben am Anfang viel experimentiert“, sagt Cornelia Bielg. Während Karl May und der Wein sofort Tausende Fans nach Radebeul lockten, hatten es Budenzauber & Lichterglanz etwas schwerer. Weihnachten ist eher das Fest der Geschenke, da bleiben innere Einkehr, Romantik, ja selbst Harmonie oft auf der Strecke. Am Beginn reduzierte sich der „andere“ Weihnachtsmarkt auf das Areal rund um die Friedenskirche. „Es gab durchaus Kompromisse, doch dann sind wir zu unserem Konzept zurückgekehrt“, erinnert sich Cornelia Bielg.

Die Regie für den Weihnachtsmarkt an den ersten drei Adventswochenenden ist eng mit Besinnung, Freude, Familie verknüpft. Es gibt keine Musik aus der Steckdose, dafür fünf Bands, die live spielen und auch zum Mitsingen auffordern. Sieben Theater - darunter der schon legendäre Herr Böswetter - bespielen den Anger mit immer neuen Stücken und Sketchen, es gibt eine Puppenbühne und das Konzert der Radebeuler Chöre mit Liedern zur Weihnacht in der Friedenskirche am 13. Dezember, 17 Uhr. Kirche und Weihnachtsmarkt sind nach Aussage von Marketingexpertin Ina Dorn von Jahr zu Jahr enger zusammengerückt. Viele Besucher suchen die direkte Linie von der Plätzchenbäckerei im bunten Bau-

wagen zum Konzert in der Kirche und kehren danach zu Winterglühwein oder Baumkuchen mit einer festlichen Stimmung zurück.

Mit märchenhaften Weihnachtsträumen

Im Mittelpunkt des Marktes ist traditionell der Lichterpfad angelegt. In diesem Jahr leuchten dort Kunstwerke aus Holz und bemaltem Glas des Engländers Christopher Simpson unter dem Titel „Märchenhafte Weihnachtsträume“. „Kein Markt gleicht seinem Vorgänger. Es gibt stets neue Ideen und Angebote, vor allem auch die Künstler sind ausgesprochen kreativ“, sagt Cornelia Bielg. Der Kunstteil ist seit den 90er-Jahren der Auftrag an Helmut Raeder. Als künstlerischer Leiter der wich-

tigsten Radebeuler Feste wurde er 2011 sogar mit dem Kunstpreis der Stadt geehrt. Ohne die Stadt mit ihren Stadträten und dem Oberbürgermeister Bert Wendtsche wäre das Festefeiern vielleicht keine Erfolgsgeschichte geworden, denn die finanzielle wie ideelle Unterstützung ist für das kleine Team um Cornelia Bielg wichtig. Doch wer fragt schon nach Politik, wenn er in diesen Tagen über den Anger von Altkötzschenbroda mit ganz viel Weihnachtsstimmung und dem guten Gefühl geht, den Advent ein wenig traditioneller zu erleben. Viel Freude dabei! Termine: 4. bis 6. und 11. bis 13. Dezember, samstags und sonntags ab 12 Uhr, freitags ab 17 Uhr. www.weihnachtsmarkt.radebeul.de

Aus dem Programm:

Freitag, 4. Dezember

- Kirchvorplatz, 17 bis 21 Uhr - Musik zur Weihnachtszeit mit der Kapelle Krumbambuli
- Friedenskirche, 18 Uhr - Familienkonzert der Musikschule des Landkreises Meißen

Sonabend, 5. Dezember

- Kirchvorplatz, 14 bis 21 Uhr - Musik zur Weihnachtszeit mit der Kapelle Wirbeley
- Puppenschaubude, 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr - „Böswetterliches Schütteln - Medizinische Tipps zur Weihnachtszeit“ mit Herrn Arnold Böswetter
- Zelttheater „Prunk & Plunder“, 15, 16 und 17 Uhr - „Der Prinz von Persien“ mit Ahsan Nadeem Sheikh (Pakistan)

Sonntag, 6. Dezember

- Kirchvorplatz, 15 Uhr - Kurrende der Friedenskirchgemeinde
- Puppenschaubude, 15, 16.30 und 18 Uhr - „Böswetterliches Schütteln - Medizinische Tipps zur Weihnachtszeit“ mit Herrn Arnold Böswetter
- Märchenkeller, 15, 16 und 17 Uhr - Märchen aus aller Welt
- Auf dem Dorfanger, 15.30 und 17 Uhr - „Frau Holle verliert die Kontrolle“, Theater Schreiber & Post

Freitag, 11. Dezember

- Kirchvorplatz, 17 bis 21 Uhr - Weihnachtsmusik mit der Gruppe Krumbambuli

Sonabend, 12. Dezember

- Kirchvorplatz, 14 bis 21 Uhr - Weihnachtsmusik mit der Gruppe Wirbeley
- Puppenschaubude, 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr - „Weihnachts-Märchen-Puzzle“ mit der Puppenbühne Conny Fritzsche
- An der Weihnachtstanne „Alte Apotheke“, 14 bis 21 Uhr - Tanz um den Tannenbaum, Ein Gramm Glück
- Friedenskirche, 16 Uhr - Weihnachtsoratorium, Kantaten 1 - 3 von J. S. Bach für Soli, Chor und Orchester, Leitung: Karlheinz Kaiser

Sonntag, 13. Dezember

- Kirchvorplatz, 15 Uhr - Posaunenchor der Friedenskirchgemeinde
- Puppenschaubude, 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr - „Weihnachts-Märchen-Puzzle“ mit der Puppenbühne Conny Fritzsche
- Zelttheater „Prunk & Plunder“, 15, 16 und 17 Uhr - „Lumpenkasperle - Einfach weggeworfen“ - mit dem Puppentheater Volkmar Funke
- Märchenkeller, 15, 16 und 17 Uhr - Märchen aus aller Welt
- Friedenskirche, 17 Uhr - Lieder zur Weihnacht - Konzert der Radebeuler Chöre, Eintritt: 2 €
- An der Weihnachtstanne „Alte Apotheke“, 14 bis 20 Uhr - Tanz um den Tannenbaum, Tam Tam Combo



Herr Böswetter unterwegs zu den Kindern.

Fotos (2): Stadt Radebeul



So schön ist Budenzauber im Lichterglanz!



Spielen auf der Murmelbahn

Auch in diesem Jahr ist die traditionelle Weihnachtsausstellung in Meißen wieder ein Spektakel für die ganze Familie. In der Schau, die in der imposanten Franziskanerklosterkirche in vorweihnachtlichem Ambiente eröffnet wurde, dreht sich alles um das Thema Spielen. Im Mittelpunkt steht ein Spiel, das jeder aus Kindertagen kennt und in den verschiedensten Varianten wohl schon gespielt hat - Murmeln! Das Murmelspiel hat Kinder schon vor 5 000 Jahren im alten Ägypten fasziniert. In Rom wurden sie meist aus Marmor hergestellt, später aus Ton, Steinzeug und schließlich aus Glas. Um 1500 waren Murmelspiele im europäischen Raum so beliebt, dass große Mengen hergestellt werden mussten. In der Mitte des 19. Jahrhunderts begann im thüringischen Lauscha die Produktion von Glasmurmeln. Der Glasbläser Karl Greiner erfand die sogenannte „Märbelschere“. Nun konnten die schönsten Glasmurmeln in vielen verschiedenen Farben produziert werden, die oft im Inneren von Glasfäden und Schleifen durchzo-

gen und somit stets einmalig waren.

Der Name Marmor oder auch Marmel geht auf Marmor zurück, andere Namen bezeichnen das Geräusch. Nicht jedes Kind besaß die heiß begehrten bunten Kugeln. Oft dienten auch Steine, Nüsse, Muscheln, Perlen dem gleichen Spielzweck. In der DDR waren Glasmurmeln nicht immer vorhanden, umso mehr gehörten sie zu den Raritäten in der Spielekiste. Gern wurden sie als Tauschobjekte benutzt.

Viele Ideen für neue Bahnen

Der Maschinenbauingenieur aus Hannover, Ortwin Grüttner, der schon als Kind Murmelbahnen aus Bauklötzern, Papier und Pappe gebastelt hat, verspürte den gleichen Wunsch nach Haltbarkeit. Nach dem Studium hatte er während seiner Zivildienstzeit 1989 die Gelegenheit, in einer Holzwerkstatt seine ersten Murmelbahnen aus Holz zu bauen. Später stellte er bei einem Kinderfest in Hannover seine ersten Murmelbahnen aus. Das wurde zu einem solchen Er-



Murmelspiel ist das große Thema der Weihnachtsausstellung in Meißen. Foto: Thöns

folg, dass er seitdem jedes Jahr mindestens eine neue Bahn erfand. Inzwischen sind es über 50 Stück. Jede Bahn ist einzigartig. Vorbilder gibt es nicht, aber viele Ideen, die sich beim Bauen wei-

terentwickeln.

In der Meißenner Ausstellung werden 20 seiner mechanischen Wunderwerke gezeigt, wie z. B. eine Elefantenkarawane, bei der die Murmeln von Rüssel zu Rüs-

sel weitergegeben werden, märchenhafte Burgen, verwunschene Schlösser mit Geheimgängen, Flipperburgen u. v. m. Wie durch Geisterhand werden Räder, Falltüren oder Zugbrücken betrieben. Es klappert und rattert unentwegt, wenn die Kugeln rollen. All diese fantasievollen Einzelstücke wecken auch bei Erwachsenen den Spieltrieb. Das Besondere: Alle Bahnen können ausprobiert und bespielt werden.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4 Euro
Ermäßigte: 3 Euro
Kinder in der Gruppe: 2 Euro
Familie mit zwei Kindern: 11 Euro

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag 10 - 18 Uhr
25./26.12.2015 und
01.01.2016 14 - 18 Uhr
Am 24./31.12.2015
geschlossen
Ende der Ausstellung:
31.01.201

www.stadt-meissen.de

Testen Sie jetzt zwei Wochen kostenlos
das Digitalabo der Sächsischen Zeitung
- mit e-paper und sz-exklusiv.



Coupon einsenden an: Sächsische Zeitung, Aboservice, 01055 Dresden.

Bestellcoupon

JA, ich teste **2 Wochen kostenlos** das Digitalabo der Sächsischen Zeitung. Wenn das Digitalabo mich nicht überzeugt, teile ich dies dem SZ-Aboservice innerhalb der Testlesezeit schriftlich per Mail an digitalabo@ddv-mediengruppe.de mit. Ansonsten habe ich nichts mehr zu tun und erhalte das Digitalabo zum jeweils gültigen Preis, derzeit in Höhe von monatlich 18,99 € (inkl. gesetzlicher MwSt.). Ich kann mein Abo jederzeit mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Quartals schriftlich per Mail an digitalabo@ddv-mediengruppe.de kündigen.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ich kann der Nutzung meiner Daten zu Werbezwecken jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, Aboservice, 01055 Dresden widersprechen.

E-Mail (zum Versenden der Zugangsdaten)

Telefon

Ich bezahle per Bankeinzug per Rechnung

IBAN

BIC

✘

Ort, Datum

Unterschrift für Bestellung und ggf. Bankeinzug

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen profitieren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für interessante Angebote per Post, E-Mail, Telefon durch die Sächsische Zeitung (DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG) genutzt, nicht jedoch weitergegeben werden. Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, DDV Mediengruppe, 01055 Dresden widerrufen. Das bestätige ich mit meiner Unterschrift.

✘

Datum

Unterschrift

¹ Der Verlag behält sich die Annahme einer Bestellung vor.

² Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

EN10 EN03
EN04 EN05
642150

DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG,
Ambergstr. Dresden/HFA 673

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

SPIELPLAN | 1 | 2 2016

IM STAMMHAUS RADEBEUL

LANDESBÜHNEN
SACHSEN

JANUAR

Fr	01.01.	17:00	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical <small>Lange/ Jeske/ Zaufke (ab 5) N</small>	Zum letzten Mal in Radebeul!	GS
Sa	02.01.	19:00	Charleys Tante Thomas N		GS
So	03.01.	15:00	Neujahrskonzert der Elbland Philharmonie Sachsen SR 0		GS
		19:00	Neujahrskonzert der Elbland Philharmonie Sachsen SR 0		GS
Fr	08.01.	20:00	Theatersport KF		Sb
Sa	09.01.	19:30	Kabale und Liebe Schiller WS L		GS
So	10.01.	11:00	Matinee Hamlet Tanztheater von Matos		Sb
		12:00	Matinee Don Carlo Verdi		Gh
		19:00	Dinner für Spinner Veber S L	Zum letzten Mal in Radebeul!	GS
Do	14.01.	20:00	Salome – Ein ElectroDrama Wilde		Sb
Fr	15.01.	19:00	Sneak Music Stage – Die Premieren-Preview mit Musik junges.studio		Sb
		19:30	Charleys Tante Thomas W4 Pir M		GS
Sa	16.01.	19:00	PREMIERE Don Carlo Verdi P P		GS
		20:00	Theatersport KF		Sb
So	17.01.	11:00	Mit Märchen durch die Welt «Der wahre Schatz» KF		Gh
		19:00	FAME – Das Musical De Silva/ Fernandez/ Levi/ Margoshes W5 N		GS
Di	19.01.	10:00	Acts of Goodness Anderson SCH KV		Sb
Mi	20.01.	10:00	Acts of Goodness Anderson SCH KV		Sb
Do	21.01.	10:00	Kabale und Liebe Schiller SCH KV		GS
		19:30	Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Radebeul (geschlossene Veranstaltung)		GS
Fr	22.01.	20:00	Kabale und Liebe Schiller WF L		GS
		22:15	MILONGA IM GLASHAUS – Tangoabend		Gh
Sa	23.01.	19:30	Kammerkonzert – Messiaen «Das Ende der Zeit» KA		Gh
So	24.01.	19:00	Don Carlo Verdi W23 N		GS
Fr	29.01.	20:00	Der Vorname Delaporte/ de la Patellière KF		Sb
Sa	30.01.	19:00	PREMIERE Hamlet Tanztheater von Matos P N		GS
		20:00	Ein Winter unterm Tisch Topor KF		Sb
So	31.01.	19:00	Hamlet Tanztheater von Matos S M		GS

FEBRUAR

Fr	05.02.	18:00	«Let's Swing» Die Halbschuljahresparty		GS
Sa	06.02.	19:00	Maskenball der Landesbühnen «Lasst die Puppen tanzen» SP		LBS
Fr	12.02.	19:00	Winterlounge Erik Leuthäuser Trio Jazz: Bebop Kh		Gh
Sa	13.02.	19:00	Winterlounge Congo Square Blues Band KA		Gh
So	14.02.	19:00	Winterlounge Michal Müller Zither / Pop KA		Gh
Fr	19.02.	19:00	Winterlounge The Shy Boys Jazz & Latin KA		Gh
Sa	20.02.	19:00	Winterlounge Triozean Jazz & Weltmusik KA		Gh
So	21.02.	19:00	Winterlounge MaryBeth Mueller «MaryBeth and Friends» KA		Gh
Mi	24.02.	10:00	Komm, wir finden einen Schatz Janosch (ab4) SCH KV		Sb
Sa	27.02.	19:30	Hamlet Tanztheater von Matos W23 M		GS
		20:00	Der Vorname Delaporte/ de la Patellière KF		Sb
So	28.02.	11:00	Matinee Die Ritter der Tafelrunde Hein		Gh
		15:00	Momo Tanztheater von Kriemer de Matos (ab 1. Klasse) – UA – SR M		GS

LASST DIE PUPPEN TANZEN

MASKENBALL DER
LANDESBÜHNEN SACHSEN

Schon jetzt vormerken!

06.02.2016



Im großen Saal spielt das Berliner
CASANOVA SOCIETY ORCHESTRA zum Tanz.



MUSIKTHEATER TANZ SCHAUSPIEL FIGURENTHEATER
SPARTENÜBERGREIFEND

GS GROSSER SAAL **Sb** STUDIOBÜHNE **Gh** GLASHAUS IM FOYER **GW** GOLDNE
WEINTRAUBE – DIE THEATERKNEIPE **LBS** STAMMHAUS ALLE SPIELSTÄTTEN
SCH ANGEBOTE FÜR SCHULEN **EPS** ELBLAND PHILHARMONIE SACHSEN



Plätze für Rollstuhlfahrer & Hörschleife für Hörgeschädigte sind im
Stammhaus Radebeul vorhanden.

Vorverkauf/Tageskasse

Telefon 0351 / 89 54 - 214

Di-Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 11:00 - 14:00 Uhr

Kontakt Theaterpädagogik

Telefon 0351/ 89 54- 346

Landesbühnen Sachsen GmbH | Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul
Tel. 03 51/ 89 54- 0 | www.landesbuehnen-sachsen.de

Slalom-Kanute und Weltmeister Franz Anton zu Gast bei der Sportlergala 2016

Ein erfolgreiches Sportjahr 2015 geht zu Ende. Weltmeister wie Franz Anton, noch heute Mitglied der SG Kanu Meissen e.V., haben Deutschland positive Schlagzeilen gebracht. Jeder hat mal irgendwann im Verein angefangen, seine Talente genutzt und fleißig trainiert.

Wie in jedem Jahr präsentieren Sächsische Zeitung und Kreissportbund Meissen e.V. die erfolgreichsten und zugleich populärsten Sportlerinnen und Sportler in einer kreisweiten Sportlerumfrage, deren Startschuss am 6. Februar 2016 fällt.

Bevor das Geheimnis der Sportlerumfrage gelüftet wird, bedarf es jedoch der Mithilfe der Vereine des Landkreises Meissen.

Bis 14. Dezember 2015 können Sportvereine einen oder mehrere Kandidaten in den Kategorien Männer, Frauen und Nachwuchs sowie bei den Mannschaften melden. Die Meldungen können direkt beim Kreissportbund in Meissen abgegeben werden. Formulare finden Sie auf www.kreissportbund-meissen.de.



Petra Gürtler gratuliert dem Bobteam Nico Walther zur Mannschaft des Jahres!

Foto: Kreissportbund Meissen

Alle Kandidaten werden in der Ausgabe des Amtsblattes am 6. Februar 2016 vorgestellt. Wer sich populärster Sportler, Sportlerin oder Mannschaft des Jahres 2015 nennen darf, entscheiden die Bürger und Bürgerinnen des Landkreises Meissen, die ihre Sportler des Jahres mit SZ-Tippschein, online oder per Stimmkarte abgeben.

Wer nominiert ist, erhält bei Teilnahme eine ermäßigte Eintrittskarte zur großen Sportlergala am 19. März 2016 in der Börse Coswig. Eintrittskarten zu dieser beliebten Ehrungsveranstaltung des Kreissportbundes Meissen können bereits jetzt zum Preis von 29 Euro reserviert werden. Es lohnt sich dabei zu sein. Ein leckeres Sportlerbüfett und ein faszinierendes Unterhaltungsprogramm laden zum geselligen und zugleich festlichen Abend in die Börse Coswig ein.

Franz Anton, diesjähriger Weltmeister von London gemeinsam mit Jan Benzien im Canadier-Zweier, hat seine Teilnahme zur Sportlergala 2016 zugesagt.

Der Kreissportbund Meissen e.V. wünscht allen aktiven Sportlern, Vereinsfunktionären, Übungsleitern, Kampf- und Schiedsrichtern sowie allen Freunden und Partnern des organisierten Sportes eine besinnliche Weihnachtszeit und angenehme Feiertage!

©fotolia.de - jannoon028

Kontakt:

Kreissportbund Meissen e.V.
Hafenstraße 51, 01662 Meissen

Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

☎ 03521 798455-0
☎ 03521 798455-99

info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de

Die Sächsische Zeitung präsentiert:

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.



Weihnachten für die ganze Familie

Samstag, 19. Dezember 2015

- 13:00–19:00 Uhr Back- und Bastelstube
- 14:00–17:00 Uhr Ponyreiten
- 13:00–13:30 Uhr Jolanda Querbeet stimmt auf Weihnachten ein
- 13:45–14:30 Uhr Ein weihnachtliches Überraschungsprogramm für Groß & Klein
- 15:00–15:45 Uhr RTL mit „Clown Riddl schmückt den Weihnachtsbaum“
- 16:00–16:45 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 17:00–17:45 Uhr Jolanda Querbeet „Weihnachtsgeschichten zum Mitmachen“
- 18:00–18:30 Uhr Kinder- und Jugendzirkus Sanro

Sonntag, 20. Dezember 2015

- 11:00–18:00 Uhr Back- und Bastelstube
- 14:00–17:00 Uhr Ponyreiten
- 11:00–11:30 Uhr „Ungewöhnliche Geschichten“ mit Jolanda Querbeet
- 11:45–12:30 Uhr Peter Braukmann singt Weihnachtslieder
- 13:45–14:30 Uhr Weihnachtliche Lieder mit dem Wilandes-Chor
- 14:45–15:45 Uhr „Spaßimir und die Weihnachtsüberraschung“
- 16:00–16:45 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 16:45–17:00 Uhr Geschichten zur Weihnacht von Jolanda Querbeet
- 17:00–18:00 Uhr Wildrufer Bläser stimmen auf Weihnachten ein

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Das Dresdner Elbtal ist reich an Schlössern. Die Kurfürsten und Könige von Sachsen hatten in Dresden ihre Residenz. Daran erinnern die großartigen Schlösser und Parkanlagen in Pillnitz, Moritzburg oder Großsedlitz.

Das Buch beschreibt mehr als fünfzig Herrensitze in Dresden und Umgebung. Es gehört zu einer Buchreihe, die sämtliche Herrensitze in Sachsen in Geschichte und Gegenwart vorstellt.



14,80 €

Matthias Donath:
Schlösser in Dresden und Umgebung
gebunden | 144 Seiten | 23 x 21 cm

edition Sächsische Zeitung*

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meissen

☎ (0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de
In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Bebauungsgebiet in der Gemeinde Priestewitz/OT Strießen



Es entsteht ein Bebauungsgebiet mit 16 Grundstücken, die bauträgerfrei zu erwerben sind.

Grundstücksgrößen zwischen 851 und 1145 m².
Preis pro m² 59,00 €
Maklerprovision 7,14 % brutto

Die Gemeinde Priestewitz mit ihrem Ortsteil Strießen liegt am Südrand der Großennhainer Pflege, nur 5 km von der Großen Kreisstadt Großenhain entfernt.

Die Ortslage bietet die Möglichkeit zu Park * Ride. Nur 2,1 km vom Bebauungsgebiet entfernt, befindet sich der Priestewitzer Bahnhof mit ausreichend Parkmöglichkeiten. Von dort aus erreichen Sie zu jeder Tageszeit, auch an Sonn- und Feiertagen, die Landeshauptstadt Dresden, sei es als Pendler oder zum Besuch kultureller Höhepunkte. Im gleichen Takt fahren Züge zurück. Außerdem erreichen Sie Berlin, Leipzig und die Niederlausitz im Land Brandenburg.

Die Nachbarstadt Großenhain mit ihrem mittelalterlichen Flair hat sich, dank der guten Verkehrslage zu einem Zentrum von Kultur und Wirtschaft entwickelt. Hier finden Sie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten aller Art, eine gute medizinische Versorgung sowie soziale Einrichtungen.



Jörg Heller

Herrmannstraße 12
01558 Großenhain
Telefon: 03522/310 001
heller@makler-heller.de

Alle aktuellen Immobilienangebote:
www.makler-heller.de



Makler Heller

Immobilien | Finanzen | Versicherungen
Neubau von Architekturhäusern
Ihr Immobilien- und Finanzprofi vor Ort

Wir suchen ständig Immobilien, Bauland und Mietobjekte für unsere vorgemerkten Kunden

Wir lassen über eine Wohnungsgenossenschaft Ihr eigenheim kaufen, lösen Ihre Schulden ab und Sie können als Mieter wohnen bleiben

Wir helfen Ihnen in Zwangslagen durch den Verkauf Ihrer Immobilie mit Schuldenbereinigung über einen zugelassenen Anwalt.

ElblandMakler

